



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

462 (4.10.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-348434

# Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung trei ins Haus over durch die Bost monarlich R. M.S.— ohne Bestelligeld. Bei est. Uenderung der wirtighaltlichen Berhältnisse Rochjerderung vorbehalten. Politighestlome 17500 Karistude. Haust-Geichaltssielle E.6. 2. Haust-Webenstelle R.1., in (Basiermannhaus). Geichäfts-Redenstellen: Waldholler 6. Eduzeitungerfer. 19420 u. Meerleidstraße 11. Leiegramm-Boreis: Gestellangeiger Mannheim. Ericheim wochent. 12 mai. Deminischer. 24044, 24045, 24951, 24952, u. 24053.

# Mannheimer General-Unzeiger

injeigenpreise nam Latt, der Angeigen O.40 K. Weltamen Loloneigeite für Allgem. Angeigen werden höher berechnet. Für Inzeigen Borichtibe Neugeigen werden höher berechnet. Für Inzeigen Borichtiben sich bestämmte Tage, Stellen u. Anseaben wird teine Verannmertung übernommen. Höhere Gesalt, Streife, Verriebsstörungen ulm berechnigen zu feinen pringingenisten für ausgefallene od. beichränkte Ausgaben der für vorspätete Aufnehme von Angeigen. Aufträge durch berniprecher ohne Gemähr. Gerichtsstand ist Mannheim,

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gefet und Recht

# Milliarden Ausgaben für Rüftungen

## Sprechende Jahlen aus dem frangösischen Finanzprogramm

### Voincaré vor der Kammer

V Paris, 4. Oftober. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Ministerpräsident Poincaré ist gestern nachmittag vor der Finanzsommission der Kammer erschienen, um sein Budget für 1928 zu verteidigen. Wie dereits im vorigen Jahre möchte Poincaré seinen Boranschlag mit möglichter Beschleunigung bei Kammer und Senat durchsehen, um es noch vor Jahressichluß zur Gesantabstimmung zu bringen. Er wird auch diesmal bei sedem Widerstand, der sich in Kammer und Senat gegen seine Projekte erhebt, mit seinem Rücktritt drohen und so auf das Parlament einen Orna ausüben, unter dem es voraussichtlich das Budget ohne tiefgesende Beränderungen annehmen wird.

Bereits jest wird jedoch in linksftehenden Rreifen bas Budget Poincares icarf fritifiert und in biefem Zujammenhang geradegu für monftros gehalten. Bon ben

Gesamiausgaben im Betrage von 45 Milliarden Franken entfallen saft die Sälste auf die Berginsung und Tisgung der bifentlichen Schuld. Deer und Marine verschlingen weitere 10 Milliarden und für alle übrigen Ausgaben werden im gangen 12 Milliarden Franken gesordert. Die unselige Anleihepolitik des nationalen Blocks in den Jahren 1920—1924 rächt sich jeht bitter. Bon einer Entlastung der Steuerzahler wird vorläusig nicht die Rede sein können.

Andererseits erscheint die ungeheuere Ausgabe für die Deere brüftungen im französischen Budget, die 1 Mil-Liarde höber ift als im lebten Jahre, im Augenblick, wo der Rellogg'iche Kriegsächtungspalt unterzeichnet ift und die Abrüftung aur Distussion freht, geradezu grotest. Ueberdies haben bekanntlich die Minister für Marine und heer ursprünglich im Ganzen 4 Milliarden Franken mehr verlangt als im Borjahre und Boincaré ließ bereits durchblicken, daß er ihnen weitere Mittel zur Berfügung ftellen werde, in dem Maße, als dies die Ueberschüfte des Budgets gestatten werden.

# Englische Bersuchsballons und Ratschläge

Berndon, 4. Oft. (Bon unserem Londoner Bertreter.)
Der diplomatische Korrespondent des "Dailn Telegraph"
ersährt ans politischen Kreisen, daß eine deutsche Rote
über die Rheinlandverhandlungen binnen furzem von den alliterten Regierungen erwartet wird. Nach den
Besprechungen des Reichstanzlers mit den Länderministern ichen Militärslieger geführt.

und dem Auswartigen Ausschuß des Reichstages werde, so meint der Korrespondent, die deutsche Regierung nunmehr die offiziellen Besprechungen über die Rheinlandräumung eröffnen. Diese Besprechungen würden jedoch nicht unter sehr günstigen Bedingungen werden jedoch nicht unter sehr günstigen Bedingungen beginnen. Einerseits könne keine deutsche Regierung lange bestehen, die sich auf eine Ausdehnung der Rheinlandüberwachung iber 1935 hinaus einließe und andererseits bestehe auch Boincare nach wie vor auf dieser Bedingung. Gerner würden die Reparationsbesprechungen, die einen untrennbaren Teil des Rheinlandproblems bilden, sich als sehr schwierig berausstellen. Eine schnelle endgüllige Lösung der Räumungsfrage im Zusammenhang mit den Reparationen sei im Augenblick nicht wahrscheinlich.

3m Bufammenhang mit biefer Erflarung bes "Dailn Telegraph" ift eine Melbung des Berliner Rorrefpondenten ber "Eimes" intereffant, der feftitellt, bag Deutschland burch eine Beichleunigung ber Berhandlungen burchaus nichts gu geminnen, aber vielleicht gu verlieren habe. Es fet flar, bag die frangoffice Regierung bie Abficht babe, fo ichnell wie moglich die Berhandlungen gu beginnen. Aber in Demichland mehre fich die Uebergengung, vorerft noch abguwarten. Einer der Sauptgrunde für biefe Saltung fei, bag man fürchte, durch Granfreich in eine Art von Einheitafront gegenüber Amerifa manovriert gu werden. Diefer Gebante bes gemeinsamen europäifchen Drudes auf bie Bereinigten Staaten in ber Frage ber Rriegofdulben finde in Deutschland burchaus feinen Anflang und man werde baber im Binblid barauf vermutlich bie Rudfebr Dr. Strefemanns abwarten, bevor meltere Schritte in ber Rheinland. und Raumungsfrage unternommen murben.

### Deutschenhetze auf jeden Fall

Das Barichaner Seniationsblatt "A B E" wußte zu melben, baß auf dem Barichaner Flugplag Mofotow ein deuticher Flieger auf einem Junkersapparat gelandet fei. Sierbei verläumte das Blatt nicht, folgende Bemerkung hinzuauführen: "Dieses deutsche Flugzeng besah alle Einrichtungen für Majchinengewehre und Bom ben abwursapparate."

Merkwürdigerweise stellte sich beraus, daß es fich in diesem Falle nicht um ein deutsches, sondern um ein fcwediiches Militärflugzeug handelte, das fich auf dem Fluge nach Bukarest befand. Das Flugzeng wurde von einem ichwediichen Militärflieger geführt.

### Senfationelle Kombinationen

Derlin, 4. Oft. (Bon unserem Berliner Buro.) An den auffallenden Besuch des Marichalls Vilsubsti in Bukarest sind mannigsaltige Kombinationen geknüpft worden. In Bukarest wie in Warschau versucht man die politische Bedeutung dieser Reise zu unterschähen. Rach einer Barstellung, die das "Berliner Tageblatt" von "besonders gutinformierter Seite" erhalten haben will, soll diese Staatse visste nur das Glied in einer Kette bilden, die angeblich zu einer

### nenen Roalition gegen Rufland

geichweißt wird. Es bandele fich um Blane, Die auf eine Initiative Frantreich & gurildgeben und durch bie jüngfte, porerft noch geheimgehaltene Reife des Generals Le Roud burd die Tichechoflowatet, Bolen, Rumanien, Bul garien und Gudflawien neue Belebung erfahren haben. Diefe Blane laufen, fo mird behauptet, auf nichte geringeres binaus als barauf, bet einem friegerifden Unternehmen gegen Rug land ben Cowjets die weißruffifden und utrainifden Gebieis. deile gwifden Dnjoftr und Onjepr abgunehmen und an Bolen angugliebern. Aus ber übrigen Ufraine foll mit ber Sauptfradt Charlow ein felbftandiger Staat gefcaffen werden, unter bem Proteftorat Granfreichs. Durch biefe Magnabmen wolle Frantreid erreichen: 1. swiften Deutidland und Rufland ein geftarties Bolen gu legen, 2. Rufland mirfungevoll gu ichmachen und 3. durch bie Ausschlachtung bes an Gifen und Roblen reichen Doneggebietes die frangofifchen 20 Milliarden Borfriegsanleiben an Ruglard bereingubringen.

Wie der ungenannte Berfasser dieser Darstellung behauptet, seien sowohl Rumanien wie Bolen, das auf die Art bet Odessa einen Ansgang ind Schwarze Meer erlangen konnte, im Prinzip für den Plan gewonnen. Le Monds Meile nach Prag und Belgrad set als Bersuch zu werten, die beiden flawischen Staaten, Tidechoslowasei und Südzlawien in das Unternehmen zu verstricken. Auch Bulgarien habe man für den Plan geneigt zu simmen versucht, mit welchem Ersolg, set bisher nicht bekanin geworden.

• Rein frangösisch-englisched Luftabtommen? Bom Boreign Dilice wird die Prefiemeldung über ein englisch-frangösisches Abkommen in Auftangelegenheiten dementiert. In der Erklärung heißt es, es bestehe keinerlei Abkommen oder Einvernehmen, das nicht veröffentlicht worden set. Alle gegenteitigen Gerüchte seine unwahr.

### Die französisch-italienische Spannung

y Paris, 4. Oft. (Bon unferem Barifer Bertreter.) In dem lintsstebenden "Somme Libre" wird ein Artifel veröffentlicht, der sich mit der karten Einwanderung italienischer Staatsangehöriger nach Marotto besaßt. Die Eindringung italienischer Auswanderer in Marotto und Algerien wird nur sehr u.n.g.ern gesehen, den man besürchtet, daß sich aus ihr in naber Zukunft äbnliche Schwierigkeiten ergeben werden, wie in Tunis und Bigerta, wo man den Italienern besondere Rechte zugestehen mußte.

Am Schlind des Artifels beißt es: "Das frangofischitalienische Broblem ift beute viel ern fier und gefährlicher als das frangofisch dentiche. Es sei deshalb zu wünschen, mit einem schlecht angebrachten diplomatischen Schampefühl zu brechen, damit die offentliche Meinung nicht eines Tages grausam aufgerüttelt wird."

### Neuer Liebescoman im rumänischen Königshause

Der Budapester "Besti Raplo" veröffentlicht eine aus Großwardein datterte Meldung, wonach in Rumanien Gerüchte darüber in Umlauf seien, daß Pring Nifolaus, Witglied des Regentschaftsrates und Bormund des minderstährigen Königs Michael, der jüngere Bruder des Exfronprinzen Carol, mit einer jungen Aristotratin aus Rumanien heimlich nach dem Auslande gereist ist. Der Prinz besand sich seit längerer Zeit nicht mehr in Rumanien; seine Abwesenheit siel aber nicht auf, da man erklärte, der Prinz habe sich zweds Erholung ins Ausland begeben.

Bie das Blatt weiter berichtet, bat Bring Nifolaus mit feiner Geliebten in Paris beim Extronpringen Carol

Duartier genommen.
Der nene Liebesroman des königlichen Saufes hat in politischen Kreisen Bestürzung bervorgerusen. Den Blättern wurde strengstens verbeten, über die Angelegenheit zu berichten. Die ausländischen Telephon- und Telegraphenversindungen, sowie die Bost werden einer Kreugen Konirolle unterordiset.

\* Die verhängnisvolle Anfichistarie. Wie aus Bogen gemeldet wird, wurde von den Etichwerten in Bogen eine feit 10 Jahren dort beichäftigte Angestellte friftlos entstaffen, weil sie von ihrem Urland aus Innsbrud einem Buro-follegen eine Anfichisposifarte mit den Borten gefandt bat: "Dergliche Grüße aus dem heimatland."

### Der "Jehliritt" in der Luft

Der braufende Sturmwind, gegen ben "Graf Beppelin" auf feiner Gabrt ju tampfen batte, mar ein lindes Bephirfaufeln gegenüber bem leibenichaftlichen Raufchen in den Blättermaidern der Berliner Bintes und ber frangofficen Rechtspreffe über ben Abftecher nach Doorn. Die Meldung, daß Dr. Edener auf feinem Gluge über Solland nach England auch über Doorn gejahren fei und bag vom friiberen Raifer und feiner Familie bem Luftichiff "freundlich jugewintt" morden mar, batte diefe Großflegelbemabrer der öffentlichen Meinung in beftige Borneswallungen verfest. So fonnte es nicht ausbleiben, bag biefe Ergrimmtheit bei einem breiten Bublifum, bas bei jeder Gelegenheit die Republif in Gefahr fieht, einen erregten Biderhall auslofte. Un allen Stammtifden murbe ber "unglaubliche Smiftenfall" eifrig ventiliert und bie "unerhörte Zafilofig. leit" bes herrn Dr. Edener mit einer burchweg ale angenehm empfundenen Steigerung bes Blutfreislaufes nach allen Richtungen fin geborig burchgebechelt.

Dit hochroten Ropfen ftritten fich bie Berfechter ber gegen. teiligen Meinungen. Die einen vertraten die Unficht, baß der noue Beppelin aus ben Mitteln gebaut ift, die pon der republifantiden Regierung und vom beutiden Bolfe, das überwiegend republitanifch gefinnt fei und vom fruberen faifer nichts mehr miffen wolle, aufgebracht murben, bag ber Ratier ficherlich feinen Pfennig bagu beigefteuert babe und Edenere Abftecher infolgebeffen vollig überfluffig und bochft proposterend gewelen fet. Dies umfo mehr, ale fich Mitglieber der republifanifchen Regierung an Bord befanden, die eine folche Begrubungsfahrt, an der fie gegen alle Berabredung und burchaus gegen ihren Billen mitbeteiligt murben, als bochft peinlich empfunden hatten. Die anberen bagegen tellten fich auf ben Standpunft, daß Dr. Edener bei feinen Gabrten auf feinerlei Barteimeinungen Rudlicht gu nehmen brauche, bag er fogar eine icone Pflicht ber Dantbarfeit urch feinen Blug über Doorn erfüllt habe, well ber frühere Raifer burch bie große Forberung, Die er mabrend feiner Regierungsgelt bem alten Grafen Zeppelin guteil werden lieb, es überhaupt erft ermoglicht habe, bag mir Beppelin Buftififfe bauen und ben Grund legen tonnien für ben heutigen Dochfrand der beutiden Buftidiffalirt.

Co tobte ber Rompf ber Meinungen, nicht nur innerbalb der beutiden Grengpfable, fondern aud im Auslande. Dag man bei unferen frangbiifden Rachbarn, mo man befanntlich unferen wirticaftlichen Bieberaufichwung, für ben der neue Beppelin ein Beiden ift, icon lange mit mifigunftigen Angen betrachtet, aus biefem Abftecher nach Doorn eine cause celebre machen murde, mar voranszufeben. Dag wir auf dem Gebiete ber Luftichiffahrt folde epochemachenden Erfolge wie ben Beppelinflug nach Amerita und Robis und Sünefelds Dzeanüberquerung aufauweifen haben, tann man und in Frantreich gang und gar nicht vergeihen. Mon erinnert fich ja noch, wie diele frangofilche Dis-Machinationen bes Giffelturme aller Belt offenbar wurde. Run war burch diefen Abstecher nach Doorn ber frangolichen Beppreffe auch diesmal wieder ein millfommener Broden guteil geworden, an dem fie ihre Behäffigfeiten gegen Deutich-land entflammen fonnte. Der Berliner Bertreter bes Barifer Journal" jegte ben Parifern einen Bericht por, Poffenfpiel gleicht. Der Korrefpondent macht fich über das "Greudendeltrium der Berliner" luftig, mobel er feiner Phantafie freien Bauf lagt. Die Bevollerung ber Reichohauptfradt fei ungeachtet ber Gefahr in bie Tiefe gu fturgen, por freudiger Erregung auf ben Dachern berumgetangt. Unbere batten Bafferglafer gu Ehren bes Lufifrengers und feiner Mannicaft geleert. Auf ben Stragen mare das Schaufpiel nicht weniger feltfam gewefen. Leute, die unter gewöhnlichen Umftanden durchans im Bollbefit ihrer geiftigen Gabigfeiten feien, maren wie verrudt umbergefprungen und batten babel begelfterte Burrarufe ausgeftofen. Der Rorrefpondent behauptet auch, daß ber für für den Reichsprafibenten von hindenburg bestimmte Blumenftrauß 600 Defer vom Prafibentenichlog entfornt gu Boben gefallen fei, morauf ibn ein Soummann im Saufichritt feinem Empfanger augetragen babe. Die Heberfliegung des Schloffes Doorn aber bezeichnet der Rorrespondent bes "Journal" ale einen peinlichen Zwifdenfall, ber ficher auch politifde Mid. wirfnngen haben werde. Coon die "Bremen" fet por ihrem Atlantifflug nach Doorn geflogen, um dort ihren Biidling ju machen, ichreibt er. Dag ber "L. Z. 127", ber aus Mitteln einer Rationalfpende und mit Gilfe einer Subvention bes Berfehrsminifieriums im Betrage von 10 Millionen Franten erbaut wurde, basfelbe tat, fei hochft mißfällig. Der Gebl. tritt Dr. @deners fei umfo tabelsmerter, ale fich an Bord Bertreter ber Regierung befanden, Die man wohlfiberlegt non diefem Befuch bei Geiner Majeftat nicht in Renntnis gefest habe. Ilnd mas fagt man in England, bei unferen lieben

Und was sagt man in England, bei unseren lieben Bettern? Dort in man in diesen Dingen nicht so kleinlich und gallig wie in Gallien. Die sportliche Begeisterung für die Fortschrifte der Lusischmik ist dort größer als politische Wisgunft und wirtschaftlicher Konkurrenzneid... Diese Aufgallung hört man viellsch in Deutschand und man hat auch gelegentliche Beweise dassir. Bestärft werden konnte man diesmal noch in solcher Auffassung durch die Tatsache, das das englische Lusisabruministerium an Geren Dr. Edener bereits vor einiger Zeit eine Einladung zum Besum Besuch in England ziel and hatte ergeben lassen und den Ankerturm in Cardington sitt eine eventwelle Landung zur Berfügung gestellt hatte. Doch gran, lieber Freund, ist alle Theorie und — dunkelviolett oft die Praxis. Zwar zweiseln wir nicht daran, das der überraschende Zeprelinbesuch über England bei einem

großen Zeil ber bortigen Bevolferung aufrichtige Sportbegeifterung andibite, wir zweifeln aber ebenfo weuig an bem, mas unfere Augen fdmars auf meiß por fich feben. 23as aber feben unfere Mugen? Sie feben in ber Londoner "De orningpoft" einen Bericht aber ben Beppelinbefuch, in bem es u. a. heißt: "Bir miffen nicht, mas bie Tentonen veranlafit hat, bem Bolfe von Oftengland eine Boticaft von ben Toten gu fenben. Bir halten bas gerabe nicht für tatt. poll in einer Belt, wo man und frandig gu überreben fucht, baß Deutschlands Berg fich gewandelt habe und wir in vollfommener Siderheit alle Borfichtomagregeln fallen laffen fonnen." Das Blatt weift dann barauf bin, bag ber Un &ban ber militarifden Berteibigung gegen Buftangriffe umfo energifder betrieben merben milfe, als man jest gefeben babe, baf Deutschland feine Beppeline nach wie por baue und mit Beichtigfeit über bie englische Rufte fenden tonne."

Immitten biejes aufgeregten Geines, biefer Erregung ber Beiffer und Ungeifter, gereicht es uns gur befonderen Freude, nun auch unfererfeits ein Bufttorpebo vom Stapel laffen gu tonnen. Der Schlugeffett ift nämlich ber, bag all diefe inund ausiandifchen Ansfalle gegen bas Luftichiff und feinen Bubrer nicht nur im Weifte, fondern auch in der Babrbeit nichts weiter als laderliche Luftbtebe find. Die gange Melbung über ben Abftecher nach Doorn ift von A bis B erfunden, ift gelogen wie gebrudt und all bie Aufregung, bie fich baran fnilpfte, mar verlorene Liebes. und Saffes. Miles mar bitnber Mlarm, Sturm im Bafferglafe. Die fich fest berausftellt, ift biefe Ente vom "Berliner Lotalengelger" und ber Sugenbergpreffe in thren Blattermalb gefebt morben, die bamit ihren burchmen faiferfreundlichen Lefern etwas Angenehmes su fagen bofften . . .

Muf biefe Beife fommen wir in bie feltene Bage, bem "Bormarid" guftimmen gu fonnen, ber gu ber Falfdmelbung meint, Dr. Edener werbe nunmehr einsehen, in welche bebentfiche Situation er fich mit ber Erteilung eines Rachrich. tenmonopold an Dugenberg gebracht babe. In Doorn aber wird man über dicie Information bes "Botalangeigere" ebenio erftaunt fein wie bei ben Beppelin-Baffagteren, Denn ber "Graf Beppelin", ber bei Rummegen bie bollanbifche Grenge paffierte, flog in gerader Linie nach Rotterbam, tam allo, monon fich jeber Menich auf ber Rarte übergeugen fann, nicht einmal in Gernsteder-Beite von Doorn.

H. A. Meißner.

### Vanzerfreuzerban und Volfsentscheid

Derflu, 4. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Tommunifitide Meichetagsabgeordnete Bied, ber fpirtius rector ber Boffsentideidebewegung gegen ben Bangerfreugerbau, batte fürglich in ber "Roten Fabne" bie Muffaffung pertreten, bag bet bem porliegenden Bol. Benticheib bie einache Debrheit ber an ber Abftimmung fich beteiligenben Stimmberechtigten enticheiben muffe, da garnist auf einen Befming bes Reichstages Begug gemmmen fet.

Die haltiofigfeit biefer Muffaffung wird nunmehr von auftanbiger Stelle in einer ansflihrlichen Ertlarung, bie fich in erfter Linie auf die ftenographischen Berichte der Rationalperfammlung und ben befannten Unichunichen Rommentar bur Reichoverfaffung fifitt, nachgewiefen. It. a. beift es: Der Mbg. Baibfietn bat feinerzeit in ber Rationalverfammlung ben Artifel 75 bamit begrundet, daß in allen Gallen, in benen bie Berfaffung ben Bolfbenticheib tenne, biefer immer erft eintrefe, wenn ein Beidluß bes Bieldstages über diefelbe Grage porausgegangen fet. Der Bolfventicheib ericheine alfo als Rontrolle ober als Rorrettor ju Befchluffen des Reichs. tages. Daraus ergebe fich, bag es nicht moglich fei, biefer Solfdenticheld Kraft an gewähren, wenn vielleicht an bem Bolfdenticheld nur eine gang kleine Minder iberfiel den Bolfdenticheld nur eine gang kleine Minderigen Ant mitgeteilt bat, Freitag, den d. Oftober in Summe von 20000 Dollar. Die drei Beamten des Post-Ennicheibung bes Reichstages gegenüber auch bann bem vom gangen Bolfe erteilte Auftrag."

# Anfall auf der Antergrundbahn

bain bei der Ausfahrt aus bem Bahnhof Botsbamerplat nachfolgenden Buges aberfuhr nun, in bem Befreben, bie nach dem Beiten ein Gabrgaft mit bem Gus swifcen Berfpatung einguholen, in ber Richtung Bittenbergplat bas Bug und Tunnelwand und erlitt ichwere Berlegungen | Saltefignal und fuhr trop fart verringerter Geschwinbes Oberichentels. Auf feine Gilferufe murben in familicen bigfeit auf ben porfahrenden Bug auf. Obwohl ein Bagen die Rotbremfen gezogen, fodaß ber Berlette ichnell Bagen biefes guges mit einer Achfe aus ben Gleifen fprang befreit werben tonnte.

Beute früh geriet auf ber Berliner Untergrund. ftarten Grubvertebr eine Stodung. Der Gubrer eines und die Gahrgufte durcheinandergeworfen murben, blieb ber Da ber Bug infolge Biebens familider Rotbremfen aus Busammencon gludlicherweife ofne ernftere Folgen. Ebenfo bem Bertehr gegogen werden mußte, entftand in dem febr wurde nach ben bisberigen Ermittlungen niemand verlebt.

### Große Roalition auch in Breußen?

Berlin, 4. Oftbr. (Bon unferem Berliner Baro.) Die Roalitionsverhandlungen in Preugen — es find, wie gefagt, vorerft nur gwanglofe Unterhaltungen — nehmen ihren Fortgang. Es beftätigt fich, daß geftern ein Abgeordneter ber volksparteilichen Fraktion beim Ministerpräsidenten Braun war. Eiwas politives ift babet nicht herausgefommen und fonnte ja wohl auch nach Lage ber Dinge nicht gu erwarten fein. Die Aussprache ift abnlich verlaufen, wie die gwifden Dr. Curtius und Berrn Braun, b. b. ber preugifche Dinifterprafibent bat ber Bolfspartet nochmals empfohien, fich junachft mit ben Regierungefraftionen in Berbinbung gu feben und ertiart, bag erft, wenn über beren haftung einige Rlarbeit berricht, bas Rabinett als foldes ber Roglitionsfrage nabertreten fann.

Die eigentlichen Berhandlungen merben alfo gegenwärtig in unverbindlicher Form burch bie Mittelmanner ber Boltapartet auf der einen, bes Bentrums, der Demofraten und der Sogialbemofraten auf ber anderen geführt.

Man gibt fich in interefferten Rreifen nicht ber Soffnung hin, bag man jest icon mabrend ber furgen Tagung des Pandtages, bie am Camstag, fpateftens aber Unfang nachfter Boche beenbet fein wirb, ju einer, wenn auch nur provioriiden Lofung tommen tonnte. Das nunmehr eingechlagene Berfahren bietet indes ben Borteil, baß beim Buammentritt bes Reichstages im Rovember bann in Preugen icon bie Bafis ber Berftanblgung im Robbau porhanden ift. Das aber mittbe allerbings bie Umbilbung ber Reicharegierung febr mefentlich erleichtern. Auf volfsparteilicher Ceite glaubt man, wie wir boren, nicht, baß

### bie Rontorbatsfrage

bet ben gegenwärtigen Berhandlungen eine große Rolle fpielt. Es fel Cache ber preufifchen Regierung, wie fie biefe Angelegenheit bem Parlament porlegen will. Die Bollepartet befindet fich bier jebenfalls vollfommen auf einer Linte mit ben Demofraten in ber Regierung, die fich auf ein Rompromif mit dem Bentrum nicht einlaffen tonnten, um gegen ibre Brundfage gu verftofen. Der Berficherung ber Sogial. bemotraten, bag auch fie ein Konfordat gumal unter Ginbestebung ber Schule nicht billigen fonnten, meint man nach ben manderlet unliebfamen Erfahrungen auf fulturpolitischem Gbiete nicht fo ohne weiteres trauen gu dürfen.

fich beteiligt babe, benn binter bem Reichstag fiebe ber ibm Berlin ein. Aller Babriceinlichfelt nach wird er bier Be- wagens liegen fich von ibm in Coach balten. Der Rander fprechungen über ben beutich-eftnifden Sanbelsvertrag fabren, tonnte fpater feftgenommen werben,

# Badische Politik

### Die Korruption in der K. B. D.

scheint gang gehörig verbreifet au fein, benn täglich erfährt man neue Enthullungen. Rach Samburg und Bremen tommi nun auch Baben an die Reibe. Der "Boltswillen", bas Sprachrohr ber Lintstommuniften, bas fich ein befonderes Bergnügen baraus macht, ber R.P.D. immer neue Berlegenbeiten gu bereiten, behauptet nämlich, daß ber babiiche Neichotagsabgeordnete — und frühere Landtagsabgeordnete — Paul Schred. Dannbeim nicht nur um gewife Unterfclagungen eines Parteifunftionars gewußt, fonbern auch eiber Sammlungogelber für die Rote Gilfe veruntreut babe. Dan wird ja feben, mas baran mabr ift. Anfonft muß es aber eine mabre Buft fein, gu den "Gubrern" ber Rommuniften gu gehören.

### Schiffe in Scenot

Bie ber "Remport Beralb" berichtet, murbe bie Manufchaft bes hollanbifden Dampfers "Celaeno", ber hundert Meilen von ber long Joland-Rufte in bem auf bem Atlantifden Decan berrichenden furchtbaren Sturme led geworben war und funtentelegraphisch um bille gebeten hatte, von bem beutichen Dapag-Dampfer "Albert Ballin", ber fic auf ber Gabrt von Remport nach Samburg befindet, fibernom-

Much der Dampfer "Gillette" bat, wie icon turg berich tet, SOS-Rufe ausgefandt, da fein Reffelraum von Waffer gefinft. Die Mannichaft bes Gabrzengs, die bereite in bie Rettungeboote gegangen mar, murde von bem gur Silfeleiftung berbeigeeilten Dampfer "Mmerifa" fibernommen.

Der ber Rordbeutiden Schiffahrts. W. in Damburg geborige Fracidampier "Maria Binango" ift gestern im Sturm vor den Agoren gefunfen. Das 5000 Brutto-Registertonnen faffende Schiff befand fich mit einer Labung Schrott für eine Frantfurter Birma auf ber Babrt von Davanna nach Italien. Bereits por einigen Tagen batte bas Ediff unter Reffelbruch gu leiden. Das Soff murde barauf von dem englifchen Dampfer "Comanchee" ind Schlepptau genommen und bie beutiche Befahung abernommen. Rurg barauf ging bas deutsche Schiff fedoch unter.

### Ermifchter Bugrauber

### Un Bord des "Grafen Zeppelin"

Better und Rurs - "Richt anfregen, wenn feine Rachrichten tomment" - Dieuft und Leben an Bord (Bom Conberberichterftatter bes 33. 2.9.)

Briebrichabafen, 4 Oftober. Bir fiben in Dr. Edeners großem Arbeitsgimm wie nun icon fo oft in diefen Wochen. Rings an ben Banben hangen Bilber von Buftichiffen, die alle fo gang anders ausfeben, die alle merben und vergeben mußten, bis die gange Summe von Erfahrung, von technifchem Fortidritt, von auberer Schonfeit ihren Musbrud fand in jenem munberpollen Schiff, das jest bruben in ber Salle feiner erften Decanfabrt entgegentraumt. Es bat alle Brufungen für biefe Sabrt bestanden, bie juddeutiden Depjahrten, nun die große Deutschland- und Rordenropafabrt, die eine Triumphfahrt fondergleichen mar. "Bir mußten, mas bas Gotiff fann," fagt Dr. Edener, "wir wuhten, bag wir ihm vertrauen fonnien. Es hat für mich eigenlich nur einen Augenblid einer leifen inneren Erregung gegeben, bas mar, als ich vorn in ber Gonbel ftanb und mir das erfte Dal aus ber balle beraussuhren. Und biefe Erregung mar boch mehr bie

Run foll Dr. Edener von der Ameritafahrt ergablen. Geine Mugen werben ernft, und man fuhlt, wie feine Bebanten über ben Ogean ichweifen, aum "Z. R. III", gu ber Babrt por vier Jahren. Gein Beficht bat febt mieder biefe frieftiden Bolgichnittguge, bie in fo feltfamem Rontraft gu dem lachenden Bild bes mitritembergifden Grafen fieben, bas bort, faft lebensgroß, fiber bem Schreibtifch bangt.

"Wir werden 50 bis 80 Stunden brauchen, bis wir bruben find," beginnt Dr, Edener nach einer Panfe, mabrend ber er bedichtig die unvermeibiche Secmannapfeife in Brand gefest bat, "Es fommt gang auf Bind und Wetter an. Denn Luftidilfnavigation ift meteorologifche Ravigation. Dan min fich nach ben gegebenen meteorologifchen Situationen Das fing abends an und bauerte neun ober gefin Stunden, wir einichlagen werben. Ratürlich nehme ich am liebften ben ffirseften Weg fiber ben Daran, bafür würbe ich über bem Reitland logar feftr ichlechtes Better in Rauf nehmen, Das

2Beg au fommen.

Betrachtet man bie Fabrtbauer, fo muß man fich übrigens por Augen balten, bag mir gunachft einmal neun Stunden noch." bis gur Rufte brauchen, bie eigentliche Ueberfahrt, die fich vielleicht mit den Dampfern vergleichen last, bauert etwa 45 Bertrauen gum Ausbrud. Dann geht die Rede noch einmol bis 70 Stunben. Burud geht es febr viel ichneller. Da bat auf die Route gurid. Benn ber fubliche Rurs gen man meift Rudenwind, fobag ber "Graf Bepvelin" es wohl in zwei Tagen ichaffen tann. Diefer Borteil wirft fich natur. lich auf ber Sinfahrt entgegengefest aus. Man muß fich nur einmal bie riefigen Flachen bes Schiffes anfeben, bann verfteht man, daß ber Bind bet ibm eine erhebliche Rolle fpielt. Rebmen wir einen durchichnittlichen Gegenwind von acht Gefundenmetern an - beim 3. R. 8 batten wir eine gange Reibe von Ciunden fogar 14 Gefundenmetern gegen und -, fo bedeutet das, daß die Wefdwindigfeit bes Schiffes fich um etma 80 Rilometer vermindert, alfo bei einer Marichgefdwinbigfeit pon 190 Rilometern auf 90 Rilometer finft. Auf bem Radweg erhöht fie fich dann entfprechend. Gewöhnlich werben wir fiber bem Ogean in einer Bobe von 300 bis 350 Metern fahren. Bei Madenwind geht man bober, bet Wegenwind tiefer, weil ber Bind fich nach oben verftartt,

Einen befonderen Betterblenft haben wir nicht eingerichtet. Er ift und angeboten worben, aber und genügt ber normale Dienft, ber fur bie Dampfer gemacht wird. Im erften Teil ber Fahrt ftuben wir unfere Navigation auf Nordbeim und Ronigemufterhaufen, fpater auf bie ameritanifcen Ruftenftationen, die ben internationalen Berfebr bedienen, und besonders auf die große Betterwarte bet Bafbington. elbft geben mabrideinlich nur von Beit gu Beit furge

Stanbortmelbungen an bie Berft." Dier fommt Dr. Edener nun auf einen Bunft au fprechen, der von besonderer Bedeutung ift. "Es fann febr leicht por-fommen", fagt er, "bag man einmal langere Beit überhaupt feine Nachricht von uns bort. Beim & R. 8 war es auch in. ridten und fie ausnuben. Davo : bangt die Ronte ab, bie und lpater murbe mir ergablt, bag man fich in ber gangen Belt aufgeregt und icon geglaubt babe, und fei ein Unglud pafflert. Der Grund flegt einfach barin, daß man in bie Rape bes Goffftromgebietes fommt, in eine Atmofpbare, bie ift die nordliche Route, ber fogenannte arbbite Augelereis". farte eleftrifche Aufladung bat, ohne bag es gleich Gewitter Bur wurden bann über Golland, Mittelenaland und Rord. wirden dann über Boffand, Witteleusland und Nordfiland sabren, dann im nördlichen Bogen über den Atsantier
bib Reufundland, die Küfte entlang über Bofton noch Rewport. Aber leider liegt auf dieser Bofton noch Rewbort wird, son man fich nicht aleich aufregen. Das Schiff in
das diese idealke Strede auch am seltenten möglich in
Dann muß man fich einen anderen Weg suchen, entweder noch
nördlicher ober — und das ist meist der Koll — tieser noch
nördlicher ober — und das ist meist der Koll — tieser noch
onlicht einmal eiwas, wenn sogar awei Motore andsallen wirden. Eo bogen wir sa auch damals mit dem "Z. R. IIIden Kauftung eiwas nicht in Ordnung
seiner Settenten mochte gut
seiner Seinen nicht gut
seiner Seine und Seiner seine gut
seiner Seinen nicht gut
seiner Settenten mochte gut
seiner Settenten mochte gut
seiner Settenten mochte gut
seiner Seinen nicht gut
seiner Settenten mochte gut
seiner Seine gut
seiner Seinen micht gut
seiner Seiner seine gut
seiner Seiner seine gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner und seine seiner seine gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner seiner gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner sein micht gut
seiner Seiner seiner gut
seiner seiner seiner gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner Seiner seiner gut
seiner Seiner seiner micht gut
seiner seiner seiner seiner micht gut
seiner seiner seiner seiner seiner micht gut
seiner seiner seiner seiner seiner micht gut
seiner sei

nach Guben ab, über die Agoren. Wenn das Better es ge- mare, hatten wir immer noch die Refervesteuerung. Und ftattet, fann man immer noch verfuchen, auf ben furgeften bas eigentliche Schiff bat gemiffermaßen Schotten wie ein Dampfer. Wenn von biefen Bellen - was noch nie bei einem Bepvelin paffiert ift - brei auslaufen, fahren wir immer

In allem, mas Dr. Edener fogt, tommt biefes unbedingte den muß, fo wurde ber "Graf Beppelin" auch über Franfreich fabren. Gine befondere Erlaubnis bafür ift nicht notig, weil Granfreid su den Staaten gehort, mit benen wir im Luftfahrtabtommen fteben.

Das Leben an Bord wird fich abnlich wie auf einem Dampfer abfpielen. Borbpoliget und Boligeiftunde baben wir allerdings nicht, fagt Dr. Edener lachelnb. Die Befahung foft fich alle gwei Stunden ab. Bir fahren mit breifacher Bofebung - breimal 18 -, fodaß immer vier Stunden Rube swiften der Bache liegen. Babrend Diefer Beit balt fich ble Befatung in ihren eigenen Raumen auf, die etwa im Mittelfciff liegen, Genfter baben wie die Gondeln und gum Schlafen Sangematten. Im fibrigen befommt bie Erem biefelbe Berpilegung wie bie Gabrafite." Dr. Edener lacht: "3m Schiff find wir der demofratifcfte Betrieb, den Gie fich denfen fonnen!"

Bum Schluß noch ein Bort über bie Birifcafifichteit des Ogeanluftvertebre, bie das Goiff fich erft noch erfamplen muß. Die Berfonenbeforberung wird porläufig nicht gerabe lufrativ fein. Gewiß, es wird reiche Amerifaner, ellige Gefcafisteute geben. Time is money . . Aber: "Man foll Briefe mit bem Buftichtiff folden", fagt Dr. Edener. In ber Sat: ber Borteil ift beutlich. Much fur ben Gefchaftsmann, Und mit Begeisterung allein ift es ichliehlich gerade beim Luftichiff nicht getan. Aber bas find Dinge der Bufunft, Giner Bufunft, an beren Anfang wir erft fteben.

Bir nehmen Abichied. Biele Beute marten noch. Gine Unmenge Arbeit bringen biefe Tage, feitdem das Schiff fabrt. Es fcheint faft, ale wenn jeder, ber es in der Luft gefeben bat, irgendmo im beutiden Baterland wie in ber Schweig, das Beburfuis bat, "bem Dofior" perfonlich gu banten. Die Glut ber Briefe will fein Ende nehmen . . . Da maricieren Schulfiaffen auf, Belegichaften von Gabriten, für bie einer die Geber führt, Familien, Bereine, Und gur Bergweiflung

# Kommunalpolitischer Abend der Deutschen Volkspartei

Stadtrat August Ludwig

gab nach Begruftung ber im oberen Caale bes "Durlacher geben und vielleicht im Benehmen mit Beibelberg eine Sofes" gabireich verfammelten Parteifreunde befannt, daß im Saufe bes Binters bedeutende Beribnlichfeiten iprechen merden. Im Januar begeht der Ortsverein Mannbeim gegründet merde, bie es ermöglichte, die großen Roften, fein gebniabriges Befteben. Da bie Dentiche Bollspartei in Baben ebenfolange besteht, ift beabfichtigt, einen gefelligen Abend im Ribelungenfaal gu veranftalten, an ben meinfam tragen an laffen. Die Bofung biefer Grage merbe fich am barauffolgenden Conniag eine alabemifche Geier, in ber febr von ber Bahl des nenen Detbelberger Oberburger-poranofichtlich Reichswirtichafisminifter Dr. Gurtins meiftere abbangen. Bei ber Rritit ber Stragenbahn befprechen wird, anichließt. Derr Bubmig verband mit biefer tonte ber Redner, bag ber Betrieb febr verbefferungsbeburftig Mitteilung bie Bitte, recht rege im tommenben Binter für die Partei totig an fein, gumal im nachften Jahre Landtags. fahre, tonne fenftellen, bag man balb ichneller burch bie mabi ift, bei ber bafur au forgen ift, bag ber gweite Mann- Strafe laufe als fahre, well guviel Linien burch biefe Sauptbeimer Randibat ber Dentichen Boltspartei in ben Landiag einzieht. Bum Schluft gedachte herr Budwig bes 81. Weburtstages bes Reichspräfibenten und fnupfte baran ben Bunfch, bag es bem treuen Edebard bes bentiden Bolles beichieben fein moge, noch lange in Gefundheit bie Gefchide unferes Baterlandes gu letten. (Bebhafter Beifall.)

### Stadtrat Ludwig Baas

ber ale erfter Rebner des Abende bas Wort ergriff, perbreitete fich in ftart einftunbigen Ausführungen in intereffanter Weife über verschiedene afinelle tommunalpolitische Fragen, mobel er eingangs betonte, daß es empjeblensmert fet, im Laufe bes Binters noch einigemale gufammengutommen und fich eingebender über diefe ober jene Frage gu unterhalten. Bu ben Dingen, die im festen halben Jahre die Deffentlichkeit in gang befonderem Dage beichäftigt hatten, gebore ber 2Bechiel in der Lettung der Stadtverwaltung. herr haad warf einen Rudblid auf die Borgeichichte und den Andgang ber Oberburgermeiftermabl, mobel er nochmals ben Ctand. punft der Dentichen Bollspartet pragifierte. Die Dentiche Bolfspartei habe fich als Bartei ber fachlichen Mitarbeit obne Borntteil eingestellt und fich gelagt; wir wollen mal bie Saten abwarten. Der erfte Gindrud fei nicht ichlecht, Dr. Seimerich fei ein Mann, ber gu reprafentieren verftebe, ber fich bei allen befonderen Gelegenheiten geige, wie es ber Pfalber muniche. Die Bufunft merbe geigen muffen, ob Dr. Beimerich ein Muger Finangmann fet, eine Eigenichaft, Die man immer ermagnen muffe, wenn man ber Wera Ruber gedente. In Sujammenhang mit ber Burdigung ber Berfonlichfeit bes neuen Stabtoberhauptes ging ber Rebner auf bie Stellungnahme ber Rathausfraftion ber Deutiden Boltopariel gu der Erbauung einer Billa in ber Offfiabt für Dr. Beimerich naber ein.

Bel der Erbrierung wirticaftlider Fragen foniti Ctabirat Daas in erfter Linie bas alineufte Rapitel:

### Die Bertebrofroge

an. Cobald bie Welbmartisverhaltniffe beffer murben, muffe Die Stadtvermaltung daran benten, bas Berfehrenes metter ausgubauen. Bor allem mußten die Bororte mehr berudfichtigt werden. Dan muffe gu einer Inter-Er bente babet nicht in erfter Linie an Cinverleibung, fondern ftartere Berangiebung ber verichiedenften Birticafisgebiete bis Beinbeim, Beidelberg und Schwebingen. Der Autoverfehr mit Chriebbeim tonne nur ein Rotbebelf fein. Der Ansban ber eleftrifchen Linien miffe erftrebt werden, Das Dreied Mannheim-Deidelberg.Beinbeim milfie, fich ichließen. Das werbe wohl im Laufe bes nächften Jabres gefcheben. Der Ansban ber Linie nach Schweitingen werbe ubn ben Schwehingern erftrebt, aber auch bier ftanben die Gelbverbaliniffe im Bege. (Burnje: Und die Reichabafin.) Gewiß, auch die Reichsbahn wolle von ber Erbauung nichts wiffen, In blefem Bufammenbang verwies ber Rebner auf Die engen Wechfelbegiehungen gwifden Dannbeim und Enbwigs hafen, die eigentlich eine Gemeinde fein follten. Es fei notwendig, daß bet der Behandlung von Fragen, die beide ichaffen, damit der Ausbau der gewerblichen Fort. male darauf bin, baß der spannende Berlauf ber Berlammbildung bi bei ber gemeinten bildung bei ber gewerblichen Boden, die noch lung die Rotwendigkeit der Abhaltung welterer kommunalstädte berühren, die Sonderintereffen vor den allgemeinen bildung bin ber gewerblichen Baden, die noch lung die Rotwendigkeit der Abhaltung welterer kommunalstädte berühren, die Bonderintereffen vor den allgemeinen bildung ber gewerblichen Bonderintereffen vor den allgemeinen bildung welterer kommunalstätelben. Intereffen gurudfteben.

### Theater und Mlufik

S Rlavierabend Rarl Rinn. Sind unfere Rlavierabende wirflich fo reformbeburftig, wie fie unlangft von einem befannten und erfolgreichen Romponiften bingeftellt murben? Sind unfere Bianifien wirklich su trage, um in die moberne H-dur, unter einer aumutig umfpielenben liegenden Stimme. Literatur eingubringen? 3ft bas Bublifum gu bequem, um einmal mit bem Ungewohnten mitangeben? Rari Rinns Alavierabend bewies bas Gegentell. Er bewies, daß bie Borericaft in ihrem Interelle nicht erlabmt, wenn ihr auch einmal nier Sonaten lebenber Romponiften an einem Abend porgefest werden. Allerdings muß bas Brogramm febr flug erflang ber Beifall nach bem fonnigen Bert von Saas. und porficitig aufgebant werben. Go vericieben bie von Rinn porgeführten Romponiften und jo verichieben ihre Band, eine wohltuende Anappheit bes Ansbrucks. Ginen erfreulichen Anfang bedeutete Die fpielfelige G-dur-Connte bed in Manchen lebenden Reger-Schalers Gottfrieb Rit. binger, ber ohne langes Befinnen fed feine icharfgemeiftelten Motive binwirft. Etwas matt nach bem plaftifch formenden Werf Mubingers wirfte die einfahlne H-moll-Conate bes in Bien lebenben Schonbergjungere MIban Berg, ble fich ale ein Bert ohne Lichtblid barftellte. Der reinfte und reichfte Gewinn bes Abends mar bie D-dur-Sonate von birgt die Sonate in fich eine Welt von Beiterfeit, ein Bara-Rongertfaal ibre Dienfte, wie man am ungewöhnlich berglichen Beifall des Bublifums, ber befonbers überraichens nuch bem rubigen Bedur-Cat einfiel, ertennen fonnte. Aber ber richtige Blat gum richtigen Gentegen all' ber verfiedten bandlung Dr. Enri Till mann wird wie im vorigen Jahre Schönheiten ift babeim im fillen Rammerlein, Milerdinge gebort erfledlich viel Spielfertigfeit bagn, um ber von Romponifien geforderten Spielfeligfeit gerecht gu merben. Aber um folde Schönheiten, wie Sone fie in feinen knappen vier Caben barbleiet, genienen an ibniere Bolfen, am 17. Ditober in feiner blendenben Weife feber bas febr fennt bie Gründe, Fresten und Statuen find frumme Beugen nach findlichem Weitandel leidenicafifices Sifirmen und er latinelle Thema "Die Berwirrung ber Gefchiechter" reden. diefer prabiftorifchen Beit.

Die gestrige Mitglie der verfammlung des Orts. Unsere Stnangen ersaubten und nicht, in abseharer Zeit der Foribildungsichule lediglich nu pereins Mannheim der Deutschen Boltspartei an einen Theater-Renbau zu denten. Die Berhaltnisse werden, die fein Gewerbe erlernen, war ein verheihungsvoller Auftalt der Beinerding der sozialen im Rationaliheater seien auf die Dauer nicht mehr tragbar. Bei der Besprechung der sozialen Deshalb werbe es vielleicht dagu tommen, daß in Bubwige. hafen im Pfalgban mehr als bisber Theatervorftellungen ge-

### Theatergemeinichaft

die für die Solofrafte ausgegeben werden militen, gu beftreiten und bas Buidugbedurinis von ben brei Stadten gefei. Ber beute gu gewiffen Tagesgeiten burch bie Breiteftrafte verlehröftraße geführt murben. Man muffe in abfebbarer Beit bagu tommen, bag ber Autobusvertehr ben Stragenbabnverfebr in ber Innenftadt abible.

### Im Bohnungsbau

fei Mannhelm im vorigen Jahre an ber Gpibe aller bentichen Stadte marichiert. In diefem Jahre fel es nicht gelungen, diefen Reford gu halten. Gleichwohl batte eine gang betrachtliche Angabl Wohnungen erftellt merben tonnen, fodaß Maunbeim immer noch mit an ber Spipe ber beutichen Stabte bei der Erftellung non Reubauten fiebe. Es beftebe die Abficht, die Geiber für den Wohnungsbau nicht mehr in der Beife gu vermenden, bag man Buiduffe an Bangefellichaften und private Bauberren gibt, vielmehr lediglich an Baugefellichaften. Dier merbe ber Dberburgermeifter bei der Deutiden Bolfspartel auf ben beftigften Biberftand ftofen, weil man ber Meinung fel, bag man mit ben verfügbaren Belbern bas private Rapital unterftüten muffe, weil viel mehr Architeften beichalstigt werben tonnien. Schon im Interelle bes Mittelftanbes milfe biefer Standpuntt eingenommen werden. Man follte noch weiter geben und die bisponiblen Gummen gur gins perbilligung in ber Beife gu perwenben, bag man es den Brivaten ermöglicht, Gelder ju einem porfriegemäßigen Bindfuß aufgunehmen. Bet ber fritifchen Burbigung ber Bergebung ftabtifder Arbeiten und Lieferun. gen betonte herr bans, daß die Rathausfraftion ber Dentiden Bolfspartei alles tun werbe, um eine gerechte lebertragung ju ermöglichen, wie es icon in ben Rommiffionen und im Sindirat geldebe. Gine Berbefferung unferes Sub. miffion 8 mefen 8 muffe unbedingt eintreien. Dit großer Entichiedenheit mandte fich ber Redner gegen ben Plan, eine arofie Bertftatte far Ermerbebeidrantte eingurichten. Men tonne nicht gugeben, daß mit allgemeinen Sienermitteln unferm ichwer bedrangten Mittelftand Ronlurrens mit einer Einrichtung gemacht werde, die ein Buschußbetrieb bleiben und die Steueranbler dauernd belaften murbe.

### Das Rationaltheater

tonne nicht entbehrt merben. Dan murbe einen nicht mieber guigumachenben Gebler begeben, wenn man auf biefen Rulturfaftor versichten wollte, Allerbings muffe bie Grage aufgeworfen werben, ob man bas Mationaltheater in ber jehigen Aufmachung meiter führen tonne, Den Weg sur Bermin-berung bes Buiduffes habe er icon angebeutet. Gine Erfparnis muffe unter allen Umftanben erreicht werben. Bielleicht erreiche man ein Gemeinfcaftstheater Mannbeim-Budmigshafen-Beibelberg. minberung ber Roften ber Sandelshochichnle murbe man ebenfalls erftreben muffen, entweber burch eine engere Berbindung mit ber Rarldruber Dochfchule ober ber Deidelberger Univerfitat, Bet ben foberen Schulen muffe man besonders barauf drangen, daß der Grundfat "Greie Babn dem Tudtigen" in der Beife durchgeführt werde, bag eine frarte Wuslefe ftattfinde und nur wirflich begabte Rinder der Mittelichnie gugeführt werden. Es mare erftrebenswert, daß beim lebertritt von der Bolfoidule in die Mittelichule Die Schulleitungen Sand in Sand arbeiteten. In ber nachften Beit merbe es por allen Dingen notwendig fein, Raume gu

Thuille-Schiler Anguft Reuß mit feiner C-moll-Sonate. Reuf, ber ben Schwerpuntt feines Schaffens in ber Rammermunif erbildt, und der vielfach als echter Romantiter angefprocen wird, bat fich unendlich ichwer burchgefeht. Gewiß feweiligen Angeigen.) Dietet Reuß viel Schones, mit einer getragenen Melobie in Aber nur gu bald erwacht wieber ber rubelofe Rampf. - Rinn mar für alle vier Romponiften ein getreuer Borfampfer, ausgeruftet mit bem notigen Ruftgeug ber Technit, ben verichtebenen Stimmungen anichmiegfam bingegeben, aber am mobiften fühlte fich er und bas Bublitum und am freudigften

@ RarlSruber Mufit und Theater. 3m Bab, Banbe b. Dent- und Empfindungsart, fo einte fie doch ein gemeinfames theater geftaltete fich das erfte Sinfonielongert gu einem wirklichen mufifalifden Beit. Schon bas Sviel von R. Fleich, ber bas Beethoveniche Bivlinkonzert bei aller akabemilden Exalifieit innerlich ergriffen und ergreifend wiedergab, bob ben Abend über bas Dan bes Rormalen. Seine große Radens im erften Gat murde gu einem feibftandigen Meifterwerf. Das Orchefter, nach ben Theaterferien auf iconfrer Sobe, ließ bie bervifchen Motive der Cedur Ginfonie von Mogart friich und leuchtend erblüben; ber langfame Gat ließ an Junigfeit, die Buge an Rlarficit des Aufbaus nichts Jofef Saad. An Umfang eber eine Sonatine ju nennen, ju wünfchen übrig. Im zweiten Brandenburgifchen Rongert birat die Sonate in fich eine Welt pon Beiterfeit, ein Bara- pon Bach flangen die Blafer eine Rilance ju grell; ber Stiff bies fvielleligster Baune. Welch ein Weg von Dufterfeit ber im fibrigen mar gut getroffen, Gol. Rrips geht mit Grifche A-moll-Supate, Die wir poriges Jahr von Rinn gefpielt bor. aus Wert; bem "Barbler von Bagdab" (Cornelius) fpenbete A-moll-Sunate, die wir voriges Jahr von Rinn gefpielt bor. aus Bert; dem "Barbler von Bagdad" (Cornelius) fpendete ten, jur sonnigen Frendigkeit biefer D-dur-Conate, die man bas volle Daus verdienten Beifall, der dem Bert und feiner als echte Dausmufit begrüßen tann. Gewiß, fie tat auch im ausgezeichneten Aufführung galt. Die Reneinrichtung der Oper wird ihr eine fofte Stelle im Spielplan fichern. Pr.

> @ Literarifde Bartragsabende in Mannheim. Die Buch. auch blefen Binter eine Reibe junger hoffnungevoller ober icon anertannter Dichter einladen und fo bem Bilb unferes literarlicen Bebend einige neue Garben bingufügen.

Unjere Finangen erlaubten und nicht, in abjebbarer Beit | ber Foribilbungeichule lediglich nur die Rinder überwiefen

Bei ber Beiprechung ber fogialen Aufgaben beionte Stadtrat Saas, baft beim

Aranfenhans

nadguprufen fei, ob ber Betrieb fo mie biober weitergeführt werden tonne. Die Derauffehung des Berpflegungefabes in ber 8. Riaffe babe wieber rudgangia gemacht merben muffen, weil die Arantentaffen Biberftand geleiftet und fogar bas Aranfenhaus fabotiert batten. Wenn auch augegeben werden muffe, bab man auf bem Gurforgeamt möglichft indivis buell verfahre, jo muffe andererieits auf die fehr ftarte Befeine Ausficht, daß er wefentlich berabgemindert werben tonne, angefichts ber Taifache, bag Mannheim beute leiber noch progentual mit ble bochfte Erwerbstofengahl in Deutschland Babe, Stadtrat Dans folog, indem er bemertte, daß feinen Anofus. rungen entuommen werden fonnte, wie ungehener groß ber Mufgabentreis in ber Rommunalpolitif ift und wie ungeheuer dwer es fet, auf bem Rathaufe immer die richtige Entichets bung gu treffen. Aber die Rathausfraftion ber Deutiden Bolfspartet prüfe gewiffenhaft bei feber Frage, mas bem Bemeinwefen und ihren Burgern nube. (Starter Belfall.)

Stadtrat Eudwig erganate bie Ausführungen des Borredners. Darnach ift gu hoffen, bag im nachften Monot ble Reichsverdingungsordnung in Mannbelm gur Ginführung gelangt. Bei ber Beiprechung des Stabtbotels Rellte Derr Ludmig feft, bağ im Bartburg-Bofpis taglich bis au 40 übernachtenbe Frembe abgewiefen werden muffen,

### Landtagsabgeordneter Dr. Walded

mußte fich mit Mitdficht auf die eingehenben Anbführungen bee Stadtrate Saas fure faffen, verfprach aber, in einem ber nachfien fommunafpolitifchen Abenbe ein ausführlichen Referat fiber ein Spegialibema gu erftatten. Er bemerfte einleitenb, es fet erfreulich, daß in jungiter Belt burch bie "Reue Maun-beimer Beitung" ber Deibelberger und Budwige. bafener Gemeinichaftsgebante fo ftart betont morben fei. Es fet die Aufgabe ber Rathausfraftion ber Deutschen Bolfspartel, in ber gleichen Richtung tätig au fein. Es fei nicht Bu verfennen, baft mir in ber Grage ber fommunalen Gelbftverwaltung vor abfolnt neuen Broblemen fteben. Man mille baran feftbalten, bab im fommunalpolitifchen Leben nach neuen Geftaltungen und in Berbindung damit nach neuen Berfaffungen gefucht merben muß. Des Redners 3beal ift in biefer Richtung eine Reichsfrabteordnung, bie bas gango fommunaspolitifche Leben einheitlich regelt. Die geplanten Eingemeindungen feien unbedingt notwendig, um das Geblet, bas por Mannheims Toren liegt, abgurunben. Gegen ben Berfftditenban für Ermerbobeichrantie werde man ben icariften Wiberfrand erheben, jumal, wenn es richtig fei, ban man bamti die Musftellungsballen erfaufen wolle, beren Rotwendigfeit nicht von neuem befont gu werden brauche. Begrufenswert fet der Beichluß des Burgerausichuffes, ben Lamengarten gu erhalten. Es beftebe bie brennende Rotwendigfeit, die Intereffengemeindaft Mannheim . Budwigshafen . Delbelberg auf das intenfinfte gu propagieren. Wenn man diefe Gorberung erhebe, ericeine es taum glaublich, bag im Babifden Landtag ber Finaugminifter ertfart bat, daß die brei Rheinbriiden gleich wichtig feien. Bet ber Befprechung ber IR annbeimer Berfebraverhaltniffe fprach Dr. Balbed ble Grmartung aus, bag in abiebbarer Beit eine durchgreifende Ber-befferung erfolgt. Die Sauptftragen mußten entlaftet werben. Jede moderne Stadt habe Autobuslinien. Er brouche nur auf Raribrube gu vermeifen. (Starter Beifall.)

### In der Ausiprache

bie den beiben ausgezeichneten Referaten folgte, ergriffen bie herren Derginstn, Janfon, Stadtrat Qubmig, Sauptforiftleiter Gifder, Seenen. Chriftof das Bort, die fic in der Sauptlache mit ben unerquidlichen Betriebeverhaliniffen ber Strafenbahn beichaftigten und beachtenswerte Anreaungen gaben. Stubtrat Saas wies in feinem Schlufimort nochmale barauf bin, baf ber fpannenbe Berlauf ber Berfamm-

biltertes Rampfen, fo wirfte nach Daas der Münchener Ginige Wochen ipater wird Robert Reumann, ber glangende Barodift, aus einer reichen Ernte neuer Barobien einige ber beften Stude berausgreifen und ben Literaturfennern ein wurdiges Dabl bereiten. (Meber alles Rabere unterrichten bie

### Die moderne Frau por 5000 Sahren

Senfationell gerabegu wirfen Berbffentlichungen eines englifden Sifterifere über bie Rulfurepoche Rreige por 5000 Jahren, In biefem fernen Beitalter blubte bort eine Frauen. Stollifation, in ber die Grau bem Manne nicht nur voll-fommen gleichgeftellt, fonbern in manchen Belangen fogar überoronet mar. Ja noch mehr, beim Ctubium jener Aufturepoche gewinnt man ben Gindrud, nicht die Frauenwelt einer langit veridwundenen Beit von vor 5000 Jahren gu ichauen, fondern die moberne Frau von beute vor fich gu feben. Das aufgefundene Standbild ber Gottin ber Schlangen geigte eine elegante Dame ber Biftorianifden Belt, aber in anderen entbedten Gresten tritt und ber Mobernismus ber bamaligen Wefellicaft und Frauenwelt in einer Weftalt enigegen, Die frappierende Achnlichfeit mit bem Modernismus und ber Frauenemanaipation von beute aufweift. Die Grauen von damale hielten gleichen Schritt mit ben Mannern, fie maren ibre Rameraben und Freunde, nahmen Tell an den Jagben und Sport der Manner, aber fle machten auch die Stier-fampfe in der Arena mit und gogen feibit in die Ariege.

Die Grieden der fpateren Epoche, benen bie Frou'n Aretas und Rleinofiens ale bie fühnften Jagerinnen und friegerinnen galten, faben mit Bewunderung, aber auch mit einer gewiffen Schen auf biefe Beit ber Emangipation, bie mit einem groben Stud Bilbheit und Berberbifieit gemlicht mar. Aber trot ber frappanten Rebnlichfeit ber fretifden Beriobe mit unferem Britalter, laffen und bie Rreter von bamals manderlei Dhiftifdes guritd, mas in ihr freiheitliches Leben eigentlich gar nicht pafit. Da find por allem ihre Stiertampfe, die rein religiofen Charafter trugen und babel boch bas Bild furchtbarer Graufamfeit boten. Aber trop biefes Mobernismus maren bie Rreter febr graufam. Ratfelliaft fteben gunachft die Ramen Odear M. D. Gom it und Roberi bleibt ber plopliche Untergang Aretas, bas vor 5000 Jahren Den. Aber um joine Schon barbietet, genfagen an fonnen, lofint ber Reumann, Schmip, ber geiftreiche Denfer-Dichter, wird Diefelbe Ralle fpielte wie das englische Imperium, Riemand

## Städtische Rachrichten Marktbericht

Lebhafter Sandel midelte fich beute auf bem Martte ab. Befonders murbe bas Gemufe, bas megen der forigeichrittenen Jabredgeit immer mehr in der Menge guruchgeht und im Preife fteigt, febr gefauft. Die Sandfrauen wollen bom noch die "leste Gelegenbeit" benuten. Die Bufubr an Bimmentobl mar auf dem bentigen Martte febr ftart. Dann wurde por allem friicher Calat, junge Bohnen und Birfing angepriefen. Blan- und Beiftraut, Suppengrun und gelbe Rüben waren ebenfalls in groberen Mengen vorhanden. Da negen wurden Gurfen, Tomaten, Robirabi, Rettiche und Radiagen nur mehr vereinzelt angeboten und zwar gu giemlich gesteigerten Preifen. Dit verschiedenen Gorten von Rartoffeln mar der heutige Marft gut beliefert. Auf den Dbft ft anden beherrichten Trauben und Zwerfchgen, die im Preife auch angezogen haben, bas Gelb. Anifallend viel Bananen murben verfauft. Mepfel, Birnen, Pfirfiche, Riffe, Bitronen waren febr verfchieden in Qualität und infolgebeffen febr unterschiedlich im Breife. Das herbstwetter machte fich befonders geltend in der Ausstellung ber Blumen. Richt mehr die herrliche Bracht, wie fonft, war gu ichauen. Immer geringer wird die Belieferung bes Marttes mit der prachtigen Flora. Angeboten murden por allem die Bluten des Berbftes. Dablien und Aftern, dan nauch noch Relfen und Rofen. -Angeregies Gefchaft mar an ben Gifchbottichen au beobachten. Beififide, Hale, Bechte murben verfauft. Allerbings nebenan an anderen Standen, tonnten fich die Sausfrauen auch mit Stod. und Schellitich, Rabliau ufm. verforgen. Benig Aufmerffamfeit ichenften die Marfibefucher eigentlich beute bem Geflügel. Junge Ganfe, Subner, Dabne, Tauben maren gu haben. Gin neues Bilb boten bie Berfaufe. nande, wo das Bildpret feilgehalten wurde. Frifch ge-icoffene hafen, mit und ohne Gell, Fafane, Rebhühner, Reh-ichlegel waren die gern gefauften Berfaufsobjette. Außerdem handen Gier, Butter, Rafe und noch viele andere Lebend. mittel bereit. Im großen und gangen bielt fich ber Geichaftsgang auf der üblichen Bobe.

Bang auf der üblichen Jöhe.

Bom Städtischen Rachtickienamt wurden lotgende Verbraucherpreise für ein Hund in Apfa. ermitelt: Aartoffeln 6.5—7.5; Wirfing 16—90; Weißtramt 12—18; Nottraut 14—18; Vlumentoch, Stück
60—120; Aarotten, Bick. 10—15; Gelbe Raden, Pid. 15—18; Aste
Rüden 15—18; Spinat 20—30; Kwiedeln 13—16; Grüne Hochnen
13—60; Apflatat, Stäck 13—16; Endivienfalat, Citak 15—25; Meldlafat 100—120; Lodicaden, Stück 10—15; Tomaten 20—35; Actich,
Stück 10—20; Meerreitisch, Stück 30—100; Gurken, Stück 30—70;
Suppengrünes, Bick. 10; Veterfilte, Pick. 8—10; Schnittiauch, Bick.
10; Land, Ethal 10—15; Applet 25—30; Virnen 20—45; Arauben
40—36; Zweischen 22—30; Vetelstbeeren 70; Virlüge 30—35; Vromdeeren 70; Luitten 40—50; Jirronn, Stück 10—30; Askanien 60—50;
Gananen, Stück 10—15; Sübradmburter 200—240; Landburter 200
bid 210; Weißer Läde 50—55; Eier, Stück 11—15; Aate 160—180;
Geche 100; Bastiche 60—60; Lasellen 60—70; Scheikliche 40—70; Golddarisch 60; Sexlachs 20—70; Sexcheckt 120; Sockielde 40—70; Golddarisch 60; Sexlachs 20—70; Sexcheckt 120; Sockielde 50; Dadie, arisclachtet, Stück 500—1100; Ganke, arisclachtet, Stück 500—1100; Febenfacken und Feule 200; Febenfacken,
KarbenGandellen Granden,
GankenGandellen Granden,
Gandellen Gr

\* Daniatigleit in Mannbeim. Im September murden in Maunheim gum Teil burch Reubauten, gum Teil burch Um-bauten 144 Bohnungen neu geschaffen; barunter find 79 Bobnungen mit 1-8 Bimmern und 65 Wohnungen mit 4 und mehr Simmern. Die Babl ber neuen Bohngebaube belief fich auf 28 (banon 9 Rleinhaufer mit 1-2 Bobugeicoffen und bochftens 4 Wohnungen), die der Umbauten auf 1.

" Gin flägliches Ergebnis geitigte ber geftrige erfte Tag ber Gintragung in bie Liften far bas Bolfabegebren "Ban-gerfreugerverbot". In gang Manuheim liegen fich 278 Berfonen eintragen.

. Das Geft ber filbernen Sochgeit felerte in ben lepten Togen Branbbireftor Baulont mit feiner Gattin. Der verdienftvolle Leiter unferer vorgüglichen Berufsfeuermehr hat fich allen Chrungen burch eine Reife entzogen,

# Alus dem Lande

Bergiftungoverfuche von Mutter und Tochter

. Rariaruhe, 3. Dtt. In ihrer Bofinung in ber Butlin. Rarlaruhe, 3. Oft. In ihrer Wohnung in ber Putlingftrase versuchten sich gestern vormittag eine 77 und eine 51
Jahre alte Witter und Tochter) mit Leucht gas
ler einen Kerzenbefett an seiner Daimler-Maschine selle.

Bekensmitten murden durch bie Wet
Ler einen Kerzenbefett an seiner Daimler-Maschine selle.

Bufunft.

Bufun

rung bes Mordes an der Beiftannenbobe eine große Angahl von Mitteilungen hervorgerufen habe, die gur Beit nachgepruft merben. Es beftebe aber nach wie por ber Ginbrud, baß gerade die einheimifche Bevolferung noch frarte Burudhaltung anbiibe. Die Staatsanwalticaft weift beshalb nochmals barauf bin, daß die Erhebungen unter vollftanbiger Schonung ber Angeigenden erfolgen und Befürchlungen vor unangenehmen Auswirfungen ber Angeige nicht gerechtfertigt find. Andererfeits macht fie darauf aufmertfam, baß jeber, ber bem Tater wiffentlich Beiftanb leiftet, um ihn ber Beftrafung gu entgieben, fich unter Um. ftanben ber Begunftigung ftrafbar mache.

\* Refil, 3. Dit. Bei Schwarzach mußte am Moniag nachmiltag ein Poftfluggeug ber Binie Strafiburg-Brag, weil es die Richtung verloren hatte, notlanden. Da der Motor furs por ber Landung audfebte, ichlug die Mafchine gegen ben Boben, wodurch bas fahrgeftell gerirümmerf und ber Propeller in den Boben geichlagen murbe. Der Bilot, als einziger Infalle, tam mit bem Goreden banon,

# Mannheimer Altertumsvereins

mer Altertumeverein einen Ausflug nach Grantfurt, ben trop ber ichlechten Bitterung gabireiche Mitglieber mitmachten. Galt er doch bem Befuch zweier Ausstellungen von gang befonderer Bedeutung. Der Bormittag biente unter liebenswürdiger und fachtundiger Guhrung bes herrn Dr. Boelde ber

Befichtigung ber Ausstellung "Aus Alt-Frantfurier Bürgerhäufern",

beren Material aus Privatbefit gufammengetragen wurde und im Romer, im Saus Lichtenftein, in ber "Golbenen Baage", fowie im Siftoriichen Muleum ansgestellt ift. In Frantfurt, wo man fich in ber Beit ber höfisch-ariftofratifchen Belt bes 18. Jahrhunderte etwas auf feine burgerliche Gelbftandigfeit augute tat, fonnte leicht eine eigenartige, von Burgerftols getragene Runft entfteben, die noch in der Beit des Empire und Biedermeier foftliche Bluten getrieben und in geschmadlich verfeinerter Bohnungofunft, fowie vor allem im Portrat feinen bedeutsamften Rieberfclag gefunden bat.

Der Bormittag murbe auferdem gur Belichtigung einiger befonderer Sebensmurbigfeitten ber Mitft a bt benutt. Der Befuch bes Goeihebaufes mußte babei für eine andere Belegenheit aufgefpart merben. Gur ben Rachmittag war ber Befuch ber im Stabel'ichen Runftinftitut ausgeftellten

Sigmaringer Sammlung

bestimmt. Schon ein flüchtiger Befuch ringt fraunenbe Bemunderung ab, allein wenn man fich vergegenwärtigt, daß biefe Sammlung mit ihren erlefenften Roftlichfeiten in ihren Anfängen nicht alter als 50 Jahre ift. Der Begrunder mar ber 1885 verftorbene Gurft Rarl Anton von Sobengoffern; aber auch beffen Rachfolger haben mit viel Befdid bie Cammeliatigfeit fortgefest. Das Schwergewichtt liegt neben ben Gemalben, bei benen por allem bie beutiche Runft befonders



Zu beziehen in der Hauptnebenstelle R 1, 9/11 d. Nebenst, Weldhofstr. 6. Schwetzingerstr. 19/20 und Meerfeldstr. 11, sowie durch die Trägerinnen

# Nachbargebiete

Flugzengunfall

Jahre alie Bitwe (Mutter und Tochter) mit Leu chig as su ver giften. Die Ledensmüben wurden durch die Aeistungswache in dewuhilosem Jufande ind Arantenhaus eingeliefert. — Dienstag abend enthand in der Nowasdanlage wilchen einem Tapezier, Oeizer, und Cagerifen eine Schläsgere, wobel auch ein dam mer gedrauch wurde. Der Unigig datte eine größere Menkenanjammilung aur Folge und hie Kabe erk auf, als das Rotruftom man der Vicken der Geden und die Wache erk auf der Weikertenbere den Geden dan der Beißelmstraße der Alberte er und sie Er einen Rerzenbefeft an seiner Daimler-Machine er einige derei, wobel auch ein da mer gedrauch wurde. Der Unigig datte eine größere Wenkenanjammilung aur Folge und hie Kabe der Abdederei hellte sich der Schaden und hie Wache der Beißelmstraße der Micke erk auf die Bache in der Bilbelmstraße drackt.

Bum Mord auf der Beißtaunenhöhe

\* Fresung i. Br., S. Oft. Die Staatsanwalischaft Fresungen aber den Kabe der Vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe aber Vorliebe vorliebe aber Vorliebe vorli

w. König i. Odenw., 2. Oft. Am Sonntag abend gegen 101/2 lihr wurde auf dem Bahnförper zwischen Zell und König die gräßlich verkümmelte Leiche eines Mad die nis gestunden. Wie inzwischen seigefellt wurde, handelt es sich um das 17jährige Dienstmädchen Elilabeth Lik aus Bielder wundt, das in König in Stellung war. Das Mädchen hat sich von dem Eilzug Erbach-Wiedelsdach, d.11 lihr Sonntags die Station König verläht, überfahren lassen. Der Grund für die Tat ist undefannt.

sw. Mains, L. Oft. Zwei Durchreisende die im Wartesaal des Handschung waren das in geschen die Keistellung wachen, daß ihr gesche 1862,0 20 libr: Vielle 1862,0 20 libr: Abendomsert von Welle 1862,0 20 libr: Abendomsert von Welle 1862,0 20 libr: Dernabend.

Varis (Welle 1862,0 20 libr: Dernabend. Vereite.

Varis (Welle 1862,0 20 libr: Abendomsert von Welle 1862,0 20 libr: Dernabend.

Varis (Welle 1862,0 20 libr: Abendomsert von Welle 1862,0 20 libr: Obernabend.

Varis (Welle 1862,0 20 libr: Abendomsert von Welle 1862,0 20 libr: Abendomsert v sw. Ronig i. Obenw., 2. Dit. Um Conntag abend gegen

mußten beim Ermachen die Geftftellung machen, daß ihr geamtes Reifegepad gwei Roffer mit Rleibern gefroblen mar.

\* Strafiburg (Elfaß), 2. Dft. Geftern überfuhr an der Theaterbrude ber Sagenaner Induftrielle Bincent mit feinem Antomobil einen Rabfahrer. Das Opfer bes Unfalls erlag feinen ichmeren Berlegungen magrent ber Ueberfüh. alt und ftammte aus Stundweiler (Rreis Beifenburg).

Um vergangenen Sonntag unternahm der Mannheis beritdfichtigt ift, auf dem Aunstgewerbe des Mittelalters, raftertume verein einen Ausflug nach Grant. Reben der prachtvollen Berfündigung eines Gerard David ragt por allem bei den Bilberbeftanben ber Rolner und mittelrheinische Rreis, ferner Runftler wie Wohlgemut und Burgmair hervor. Beiterer ift durch einige Portrats ber Rurnberger Familie von Rieter besondes gut vertreten. Albrecht Altdorfers Unbetung der Ronige ift ein Stild belifatefter Maferei.

In der Runftgemerblichen Abteilung find bie

romanifchen Schmelgarbeiten des 12. Jahrhunderts in ihrer reichen Mannigfaltigfeit von befonderer Bichtigfeit, Die beiben um 1160 entftanbenen Emallplatten, von ber Deis fterhand eines Gobefroid de Claire ftammend, verdienen befonders ermagnt gu merden. Die norddeutiche und fuddeutiche Emailfunft ber gleichen Beit ift nicht minder einprägfam vertreten. Unter ben Arbeiten aus Limoges ragt ein Bofrienbehälter in Form einer Taube als besondere Röfilichfeit bervor, Ein Reld mit Gilberfdmelgbilbern aus bem beginnenben 14. Jahrhundert, mohl oberrheinischen Uriprunges, ift ein Stud von beraufchender Schonbett, das eine erftaunliche

Sicherheit ber Technif verrat. Ginen befonderen Schat bilben bie

### bentiden Bilbteppiche und Gobelinwirfereles,

mittelrheinischer, elfaffifcher und ichweiger Berfunft. Es muß genugen, hier ben mittelrheinischen Teppich aus bem beginnenden 15. Jahrhundert mit ber Liebesgeichichte bes Bilbelm von Orleans aufauführen, der in der gefättigten Guffe des farbigen Details und in feinem Ansmaß die übrigen Stude diefer Art überragt. Das Runftgewerbe ber Renaissance ift auf den Spegialgebieten der Reramit und ber Blafer von befonderer Reichhaltigfeit. Die Reramif beginnt mit ben rot-gold luftrierten ipanifden Schiffeln des 15. Jahrhunderts und fest fich in ben italienischen Majolifen aus Gloreng und Urbino fort, die der reifen Renaiffancezeit angeboren. Die für ihre Beit durchaus neuartigen und nabesu tlaffifch anmutenden Formen bes beutiden Steinzeuges ift burch Erseugniffe fämtlicher Töpferwertftätten des Rheinlandes, Franfens und Cachiens vertreten. Ginige Sainer-Rruge ber Rurnberger Preuning-Berfftatt geboren gu den wichtigften "Incunabeln" beuticher Fanencefunft.

Much die Gebiete des Dobiliars, ber Plaftit und Rleinplaftif bes Mittelalters, ber Elfenbeinschnitereien, ber Minnefaftchen bes 15. und 16. Jahrhunderts, endlich ber Rleinodien ber Renaiffances, Barods und Rofofogeit find mit ausgefucht iconen Studen vertreten, beren Bebeutung über bas rein funftbiftoriiche Intereffe binausreicht. Der umfichtis gen Initiative Georg Swargeniftis gelang es, einen großen Teil bes toftbaren Schabes für Grantfurt gu fichern. Es ift gu hoffen, bas auch ber übrige Reft ber Commlung in bifentlichen Befib übergebt, um biefe Berte bem beuifden Bolfe gu erhalten. Es mar jedenfalls ein befonderes Berbierft bes Mannheimer Altertumövereino, feinen Mitgliebern biefe fiberragende Cammlung, beren Schidfal befiegelt ift, in ibrer Beichloffenheit por Augen gu führen, bevor fie ber Auflojung anheimfallt, denn bier handelt es fich um unerfestliches nationales Kunftgut.

Selbsimord eines Chepaares

\* Borms, 4. Oft. Geftern vormittag murbe bie Boligei telephonifch benachrichtigt, daß im Saufe Martingaffe 7 aus ber Bohnung des Diufiflebrere bane Robielfa ftarter Basgeruch berausbringe. Als die Bolizei bie Wohnung offnete, fand fie bie Bimmer mit Gas gefüllt und bas Chepaar Robielfa, altere Beute, tot in ihren Betten liegend nor. Alle Ungeichen beuten darauf bin, bag bie beiben Beute freimillig aus bem Leben geichieben finb. Die Grande, die bas Ehepaar, das fich großer Wertichapung erfrente, gu diefem Schritt veranlagt haben, find nicht befannt, doch werden Rabrungsforgen angenommen.

# Mus den Rundfunt-Brogrammen

Donnerstag, 4. Oftober

Bunier Mbend.

Anglandiiche Genber

## Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz G 2, 6 - Tel. 26547

Raufen Gie Ihre Berate nur im Fachgeichaft, bort merben Gie am bifligften und am beften bebient. Saffen Gle auch Ihre Antennen nur vom Jadymann bauen, er berat Gie am rung nach bem Burgeripital. Der Ungliidliche mar 45 Jahre beften, garantiert Ihnen für tabellofe Gunttion und ftellt Gie nach jeder Richtung bin aufrieben,



## Gerichtszeitung

Richt Geld gum Leben, nicht Geld gum Sterben

Bor bem Schöffengericht Berlin.Mitte fand ein Bleiner Proges fratt, ber die Tragodie der eleinen Beamten zeigte. Angetlagt mar ber 42 Jahre alte Reichsbantbeamte R. wegen ichwerer Urfundenfalfdung in funf Gallen

Der Angeflagte, der den Rrieg ale Diffigiereftellvertreter mitgemacht batte, bann mit bem Bivilverforgungoichein ent laffen worden mar, batte bei ber Reichsbant Anftellung als Geldaabler gegen ein Monategehalt von 260 .M gefunden. Davon follte er feine Gran und amei Rinder, von benen bas eine eine bobere Schule befuchte, ernabren. Das Bericht ftellie feit, bag bem Angeflagten nach Abgug von Sienern Miete und Soulgelb 180 M gum Beben blieben. Gines Tages branchte ber Angetlagte Gelb und nahm ein Darleben auf, für bas er bobe Binfen gablen mußte, Er tonnte es nicht pfinftlich gurudgablen, und fein Glaubiger manble fich nun an die Beborbe, die die Schuld beglich und bem Beamten bas Gelb in Monatoraten von 82 . abgog.

Im vergangenen Jahre nun brauchte die Familie bes Mugeflagten Rleiber, Der Angeflagte taufte fie auf Mb. aablung, fonnte fie nicht bezahlen, die Firma verflagte ibn und er erhielt eine Strafe von 200 .W evil. 20 Tagen Gefänants. Die Reichsbant erfuhr von biefem Gall und bilgiplinierte ben Beamten wegen leichtfinnigen Schulbenmachens. Er erhielt eine Gelbftrafe von 20 M. Es wurde ibm der Grebit im Beamtenfonfum entgogen, ferner bas Schedbuch und bas Bantfonto, bas jeder Reichsbantbeamte bat, gefperrt. MIs Weihnachten vor ber Tur fanb, mußte fich ber Angeflagte nicht mehr gu belfen, er radierte feinen Ramen von feinem Beamtenausweis, fdrieb ben eines Rollegen bin und machte auf Grund biefes gefälichten Answeifes Beihnachtseintaufe auf Rredit. Auch bas tam beraus. Er wurde vom Amte fuspendiert, mit 30 . monailicem Bartegelb bis gur Erlebigung feines Difgiplinarverfahrens. Da er nicht mußte, wie er von biefem Welde leben follte, beging ber Angeflagte in vier Gallen baburd Betrug, bag er mit dem gefälichten Beamtenausweis ju Abzahlungefirmen ging und insgefamt 6 Angüge und 6 Dantel auf Abgahlung Cauft, bie er bann fofort ins Pfanbhaus brachte.

Da ber Angeflagte gur erften Berbandlung nicht erichtenen mar, murbe er in Saft genommen. Das Gericht veruriellte ton au 8 Monaten Gefangnis, von benen vier Bochen auf die Untersuchungshaft angerechnet murben. In ber Urteilabegrundung murbigte ber Borfibenbe bie ver. ameifelte Bage bes Ungludlichen, ber von feinem Gintommen meder leben noch fterben tonnte,

§ 500 Mart Gelbftrafe für einen Landgerichterat. Bor dem Großen Difgiplinarfenat fand unter bem Borfit bes Brafibenten Tigges die Berufungsverbandlung gegen ben Landgerichterat Behrmann aus Stargard in Bommern ftatt. Der Angefculbigte murbe gu einem Bermeis und 500 Darf Geldftrafe verurteilt. Die Borinftang batte auf Strafverfetjung und 100 Mart Gelbftrafe erfannt. Bandgerichiarat Wehrmann hatte bei einer Sufammentunft bes Stargarder Sparfaffenvereins eine verfaffungsfeinb. liche Rebe gehalten, morauf er von einem fogialbemofrafeine Meugerungen nicht gurud und beleidigte ben Stadtverordneten mit einem groben Coimpfmort,

## Sportliche Rundschau

Dandball-Rundschau

Der Länderspiels bieg

Unfere Sandball-Rationaleif bat am lesten Septemberfonntag Defterreich ernent ichlagen tonnen. 8:6 fiegte unfere junge, auf pieten Boften mit weiteren Rreifen faum befannten Rruften befehte Mannichait. Domobl die Defterreicher feinen ichlechten Daneball fpielen, hatten wir det unferem großen Material ficher noch gwei andere Mannichaften ftellen tonnen, die mit den Bienern fertig geworden maren. Doffentlich bletet fich bald die Dioglichfeit, auch mit anderen Laudern in einen Reprafentativfpielverfebr au fommen. Bislang baben wir nur gegen Defterreich reprafentatio gefpielt, aus provagandiftifden Granden mare aber ju munichen, daß man bald auch in den nordifden Staaten, mo ja neuerdings der handball eben-talls ftarter gepflegt mird, foweit ift, eine ipleiftarte Radionalmannchaft gu ftellen. Eron der febr ichiechten Bitterung, die ficher Tauende von einem Beinch bes Spieles abgebalten bat, fand ber Ramp in Dalle wieber annaherne 6000 Inichauer. Das ift fur eine Stadt von der Große der Caaleftoot gewiß viel. Die Biffer fpricht fur bie machfende Beltebibeit des Dandballe.

### Die fübbentichen Bunttefample

brachten am gleichen Conntag wieder gabireiche intereffante Treffen Mumablid ichlien fich in den einzelnen Gruppen bereits die Reifterichalisanmarter flarer heraus. In der Abteilung A des Begiris Main - Deifen ift der Bol. B. Darmfindt noch immer unge- Glagener Labellenfabrer. Er bat es bereits auf 18:1 Buntie gebracht. 3hn foigen mit 11:3 der BiR. Schwangeim, mit 10:2 der fuddeutiche Meifter GB. 96 Darmftadt und mit 10:4 der Biganeuling BGB. Grontfurt. Ginen giemild ficheren Boriprung bat in ber Abiellung B bereits Moins 05 gewonnen. Die Mainger gewannen bislang alle Spiele und fubren mit 12:0 Puntien vor Polizei Borms, Alemannia Borms (beide 10:4 Puntie), Wormaila Worms (8:4), &B. Bieddaden (8:0) und Pol.&B. Biesbaden (6:4 Buntie). — In der Gruppe I bein ift Mannheim 07 durch zwei aufeinanderfolgende Riederlogen ftart gurudgefallen. Done Berinfipunfte ift allein noch Boonig Dannbeim. Tabellenfubrer ift allerdings der &B. Baldbol, weil er mehr Spiele ausgetragen bat. Baibbol führt mit 9:3 Buntien vor Bonig Mannheim 8:0 und MEG. Mannheim 8:2 Buntie. — Die Gruppe Saar weit in der Abietlung A ben folgemen Tobellenftand auf: BIR, Raiferstautern 6:0, FB. Rai-ferdlautern 4:0, Boruffia Reunfirchen 4:2, DOB, Raiferstautern 2:0, Rreugnach 02 2:4 und Phonig Raiferslautern 0:8 Buntte. In ber Abrellung B ift allem Anichein nach wieder die Gp.u. SBg. Cantionis der fichethe Meiftericafisanmarter. Am Conntog ichingen die Gaeriemijer den bereits vor turgem im Privatipiel abgefertigten &B. Caarbruden im Meiftericaltsipiel 5.8. In Bous bieb Erter 06 uber Die Gp.Bg. 68 nach hartem Ramp! Inapp 5:4 flegreich. - In Rordbapern ift Die Situation unverandert, die Tabelle bietet folgendes Bild: Ep.Bg. Burth 6:0 Bunfte, Murnberger GG. und Bfell Rarnberg je 6:2 Buntte, 1. GC. Rarnberg 4:4, Bol.GB. Rarnberg 4:4, Franten Rarnberg 1:7 und GB. 1007 Rarnberg 1:9 Buntte. Bei den Berbondeipielen der Gruppe Gadbavern bat fic ber MSB. Manden wieder ftart nach vorm gearbeitet. Die brei Man-dener Bereine DOB., 1890 und NOB, bliden jeht eine tfar führende Epigengruppe. Die Bunfte verteilen fich wie folgt: Deutscher EB. 10:2, GS. 1860 10:4, MSB. 10:4. Es folge dann ber BiR. Deibenbeim mit 7:7 Buntten. Dan fiebt affo icon jest ungefähr, me die Meifter-icaft bleiben wirb. Der Tabellenfuhrer DEB. murde fibrigens am legten Conntag im Brivatipiel auf eigenem Boden vom h BC, Rarn-berg 1:8 geichlagen. - Barttemberg hatte am Conntag fein Steignis im Bicderholungefpiel gwifden den Tubinger Sportfreuntifden Stadtverordneten gur Rebe geftellt murbe. Er nahm ben und bem Meifter Stuttgarter Riders. Tubingen batte bas erfte annullierte Eptel überrafchend 8:0 gewonnen. Diesmal aber bileben bie Stuttgarter nach vollfommen überlegen geführtem Spiel mit 5:1

Treffeen in Gront. Die erftmale anfireienden Sporifreunde Efe lingen fettigten gleich ben 960. Stutigert 2:1 ab, jedoch murbe Spiel der ichlechten Blag- und Bitterungeverhattnife megen nur all Brinatipiel gemertet.

Mierdeiport Gin Pferd mit gwel Reifern

Bei ben Sintigarter Rennen ereinnete fich in einem Jagbrennen ein gang feitener Rall. Der Daslocher Trainer R. Bertmann leiftete bier ein BrBavourftud. Das Manchner Blerd Bit brit ich" fom am lebten Sprung mit bem Minchnet oden II, Madan an Rall. Der Pidlaer Troiner Bertmann bielt bas Bierd ohne Relter por ber Tribune an, beftien es und ritt an die Stelle gurud, wo das Pferd au Fall tam. Wertmann ritt alsbann durchs Biel vor dem britten einfommenden Minbelob bes Trainers Manig-Granffurt und gewonn fo für die Befigerin des Arainers Beagig-grantint in follow ber Jubel ber Piah-fran D. Minch (Manden) das aweite Gelb. Der Jubel ber Piah-fartenbefiber war groß. Fährtich irun alfo in biefem Rennen amet Reiter, natürlich nacheinander. Dem geftärzten Joden war weiter nichts gescheben. Er konnte beim nächten Bennen wieder mitmachen,

\* Ein platgifder Rennftall aufgeloft. Der Franfenihaler Babne Sofsmirt M. Bfifter bat feinen gangen Rennftoblaufgeloft. Die Pferde wie Rathert III, Nordpol, Oriflamme ufm. murben am vericiebene Befiger abgegeben. Camtliche Pferde liefen auf fabe wenteutiden Mennplagen zu manchem iconen Erfolg.

Metternachrichten der Rarisruher Landeswetterwarts Besbachtungen bablider Betterftellen (7º morgens)

	See- brud		Zem-	isi	神の神	think		Detter	200	
	- ver	m NN	tu:	200	523	NIGL	Stärte	The same of the sa	<b>宣言</b>	
Bertheim Konightuhl Karloruhe Bad. Bad Billingen feldbg, Do: Babenweil	151 563 120 218 760 1275	766,8 765,6 765,6 768,4 688,9 768,2	5 5	18 10 14 14 15 5	8 4 4 0 5	NO RIA N	māš. Leicht Leicht	Mebel bebedt		
St. Biafien	788	-	2	19	1	0	4 174		13 054	

Das Daupigentrum des Sochdrudes Dentichland gemandert, mobel bas beitere Better im grobten Teile des Reiches andauert, Ueber unfer Gebiet hat fich infolge einer maneren Dobenftromung eine Bolfendede eingeftellt, die fich aber bald wieder auflofen wird. Der fraftig entwidelte Sturmwirbel über bem Dzean beichranft feinen Einfluß auf die britifchen Infeln unter Fortbewegung in nordöftlicher Richtung.

Beijeransfichien: Meift beiter, troden, mild, lotale Berbit-

Beroungeber, Druder und Berteger Drudern Dr. Doss Reue Monnheimer Zelbung G. m b H. Mannheim, E G. 2 Direttles Gerbinand Bepone. Obetrebatteut Rurt Silcher - Beronmorti. Rebelteure fün Politit. D. A. Meihner -Feullseisen, Dr. S. Roujer - Rommunalpolitit und Betales: Micherd Schnielber -Opart und Reues mis aller Welt: Walls Willer - Sandelbiell: Aurt Choner -Gericht und alles Uedrige: Franz Lieder - Andbelbiell: Murt Choner -



Für die Gesundheit!

Peter Rixius G. m. b. H., Mannhelm, Tel. 26795 u. 97 Wilhelm Müller Jun., U 4, 25, Fernsprecher 21663



### Wo weibliche Anmut

sich entfaltet,

herrscht Frende und Bewunderung, die indessen leicht getrübt wird, wenn Erles. Ein aufmerksamer Freund ist deshalb

### Fochtenberger

Kölnischwasser,

dan den ganzen Körper helebt und nie einen muden Ausdruck der Augen aufkommen läset, -. 80, 1.25,

### Amtliche Bekanntmachungen

Banbelbregiftereintrage pom 8. Oftober 1928;

Dite Janfohn & Co., Mannbeim. Die Ge-fellicalt ift anigelbft und die Firma erfofchen. Les Brunnebild & Bad, Mannheim. Der Dri der Rieberlaffung ift nach Krengnach ver-

Betts Bogel, Manubeim, Zwelgniederiaf-jung, Site: Rürnberg, Kommandigefellicatt feit V. Februar 1928. Die Firma bei einen Kommanditiften. Die Profura der Jose Geiten Ehefrau, Beits ged. Bogel, Berlin-Bilmersdorf, bestellt fort. Die Profura des Ferdinand Balfer in erioligen. "Die Denische Poche Berlags-Gefellscheft mit deichränfter Haftung, Manubeim. Der Gefellichaftsvertrag der Gefellschaft mit des Gefellichaftsvertrag der Gefellschaft mit des schränfter Daftung ift am 10. September 1938 festgestellt. Gegenstand des Universales 

machungen ber Gefellichaft erfolgen nur burch ben Deutiden Reichbangeiger. Gefchaftblofal;

Dasengarage mit beidränkier Dakung, Wannheim. Der Gefellchafisvertrag der Gefellchafisvertrag der Gefellchafisvertrag der Gefellchafis mit beidränkter Dakung ift am ib. September 1928 festgehellt. Gegenhand des Unternehmens ih der Vetrleb von Garagen und die Vornahme aller in dos Krafischrweien einschlägigen Geschilte, einschliehlich der Betelligung an gleicharigen Unternehmungen. Das Liammkapital beträgt 20 000 Reichsmark. Geschäftskabrer ik Stio Jansohn, Waandeim. Sind medrere Geschäftskabrer der Schaftskabrer der schaftskabrer und einen Trokuriken vertrefen. Solange Otto Jansohn als Geschäftskabrer beitell ik, ik er aur leibkländigen Vertreiung der Geschäftskabrer der der Geschäftskabrer der Geschäftskabrer beitell ik, ik er aur leibkländigen Vertreiung der Geschlichaft der der der der Geschäftskabrer des des Geschäftskabrer des Jasob dagendurger ih erseichen. Laufman Des Jasob dagendurger ih erseichen. Laufman Deministus Küdert in Lorich in als Grofurik beschl. Der Geschlichaftsvertrag ih durch Beschlich der Geschlichaftsvertrag ihr der Feschlich der Geschlichaftsvertrag ihr der Geschlich der Geschlichaftsvertrag ihr der Geschlichaftsvertrag ihr der Geschlich der Geschlichaftsvertrag ihr der Geschlichaftsvertrag mit befdranfter Saftung,

Groturik benedt. Der Gefellichaftsvertrag ift durch Beschlich der Gesellschafterversammtung vom 25. Juli 1928 in § 6 (Berteiungsvordung) und binsichtlich des Stues der Gestellicheft geandert. Die Gesellschaft wird vertreten durch einen Geschlichführer. Kaufmann Ludwig Jackel in Benöbeim ift aum Geschaftsführer bestellt. Der Sie der Gesellschaft ift nach Lorich verlent.

Umsterricht Wannbeim B. G. 4. Mmtegericht Mannheim &. G. 4.

**Jagdversteigerung** Am Samstag, den 13. Oktober 1928,

amen: hute tn einfach. u

Selegenheltskauf Chaiselengue prima Berarbeilange Borrat reicht gu M 43 .- gu vert. Anton Detzel P3, 12

Oeien



von 15 Mk. an Gas- u Kohlenherde Badew. u. -Oefen auf Telizablung

Rietheimer, R 7, 10



# Ueberall blendend sauber

das ist Vorbedingung bei der Herstellung einer guten Margarine. Hellgekachelt sind die weiten Fabrikhallen der Blauband-Werke, appetitlich sauber die weissen Milchbehälter, spiegelblank die riesigen Maschinen, die selbsttätig jetzt auch die neue Marke "Alma" herstellen. Weissgekleidet sind die Männer und Frauen, welche die sauberen Maschinen bedienen; äusserst rein die feinen Speiseöle und Fette, sorgfältig sterilisiert die grossen Mengen Milch, die zur Verbutterung benötigt werden. Selbst das Wiegen, Formen und Umhüllen der fertigen Ware geschieht maschinell. Diese geradezu vollendete Reinheit bei der Herstellung stempeln "Alma" zu einem gesunden, bekömmlichen Nahrungsmittel, das, auf Brot gestrichen, mit Genuss verzehrt werden kann und für Back- und Bratzwecke unübertrefflich ist, Sparsame Hausfrauen wählen "Alma, die Margarine für Alle",

Das ganze Pfund für 85 Pfennig.



# Mannheimer Frauen-Zeitung

# Ein Seim für Afademikerinnen

Benn man das Getriebe der Londoner Gity verläßt und | raufdende Gefte. Bor diefen Mauern verfuchte er, damals am linfen Ufer ber Themfe auf iconer breiter Strafe ftrom. auf wandert, gelangt man gum Chenne-Balt und fieht ploplich por einem fiattlichen Gebande, beffen langgeftredter Mittelbau und Weftflügel im modernen Collegeftil gebaut find, mabrend ber Oftfligel mit feinen bogen ichmalen farbigen Genftern, feinen flach gebrudten gottiden Bogen bie Gigenheiten bes aus der Späigotif hervorgegangenen Tudorftils seigt. Diefer aus bem 15. Jahrhundert ftammenbe Ban ift bem Reuban fo meifterhaft angegliedert, daß das gange Gebande burchaus barmonifc wirft. Boblgepflegte grune Rafenflachen und bunte Blumenbeete gieren ben freien Raum im Borbergrunde,

Wir fiehen por Crosby Holl; "International Hall of Residence for University Women" ift bie offistelle Bezeichnung. Es ift ein Seim für Atabemiferinnen und murbe vom Berein englifder Atabemiferinnen, einem Smeigverein bee Internationalen Atabemiferinnenverbandes, gegrundet und am 1. Juli 1927 in Anwefengeit ber englifchen

Ge foll Brauen aller Lander, welche das Univerfitats-Rudium hinter fich haben, und fich frudienhalber in London aufhalten, ein Deim und Sammelpunft fein. Ber Mitglied eines nationalen Zweigvereins ift, wirb auf beffen Empfehlung bin aufgenommen. Mur burch die opfermillige Mitbilfe gablreicher, großmittiger Gonner mar es möglich, das ftatiliche Webaude su errichten. Im Erdaeldoft befinden fich bie befiaglichen und eleganten Gefellicafteraume, mit Mufifinftrumenten und Bibliothet, in ben vier oberen Stodwerfen bie Schlafstmmer. Die Ginrichtung diefer letteren ift in ber Megel von einem Gonner ober einem nationalen Bweigverein, beren Ramen an ber Eftr bes Bimmere angebracht ift, gefliffet. Much ber Deutsche Afabemiferinnenbund gabit gu den Siffteen. 3ch bewohnte ein Simmer, bas bie Ronigin Mand bon Rormegen geftiftet batte; es ift mit munderhubichen Blobeln alten Still ausgestattet. Gin fecheteiliges Genter gibt einen weiten Blid fiber die Themfe weltlich bis gur Cheffenbrilgge und öftlich bis gum grunen Baterfeapart. Um Abend, wenn sahllofe Lichter am jenfeltigen Ufer aufflammen, ber tebhafte Berfebr auf ber Brugge in einem Sichtermeer fdmimmt, und erleuchtete Dampfer und Boote fich in den Bluten fpiegeln, ift bas Bild ganberhaft.

Bu ben gemeinfamen Mahlgeiten findet man fich in der "Balle" ein, nach melder bas gange Beim ben Ramen Crosby Ball" erhalten bat. Muf erhöhtem Bobium an ber nordlichen Schmalmand ftebt ber Tifch für die Letterin und ibre Bilfafrafte; Die Gafte fiben an langen, bunfelbraunen Solstifchen; blefe Anordnung entfpricht gang den mannlicen Colleges in ben Universitäten. Der Supboden ift mit großen Steinplatten bededt, boch fiber uns molbt fich eine munberfcone, funfivoll gefdnihte bolgbede. Runfthiftorifer rechnen bie Balle gu ben iconften Profanarchitefturen ber Endorgett.

Beld großes Stud Geichichte fpiegelt fich innerhalb biefer und gu erfühlen unternehmen. Dabei bandelt es fich freilich machtigen Steinmauern mieber, Bie in einem Raleidoffop gieben die Bilber por meiner Geele vorfiber, mabrend ich auf Babrheiten, fondern um ein praftifches, in Ent und Birfen ber hoben Galerie an ber Gudmand traume und bie Connen- bestebenben Erleben, getragen von beiterem Bertrauen auf bas ftrahlen ichräg durch die hoben gottiden Benfter fallen: Eine eigenfte Ewigmenmunge und beine Dafeinornifels für die praftifden glangende Jefthalle au fein, mar die eigentliche Bestimmung fün aus biejer Ergenung von angentenen, insbesondere für biefes Rianmes, ber urfpränglich nur ein Flügel eines fiatt- Die Ebe, bio Stellung bu ben Rindern und ban Ber-

noch Bergog von Blofter, Unna Reville, beren Berlobten er ermorder hatte, ein Gheveriprechen abgugwingen, ale fie im Beichenguge Ronig Deinrich VI., auch ein Opfer Richarde, an Crosby Ball vorüberfuhr, und Chafelpeare lagt ibn babel agen, fie moge fich fofort nach Crooby-Sof begeben, mo er fie nach ber Beltattung treffen wolle. Bur Beit Erommelle murben fier Staatsverbrecher eingeferfert, die ehemals glangenbe Befthalle murbe ein Befangnis. Rur bie Geufger und Rlagen ber Gefangenen unterbrachen bie buftere Gille Ein Jahrhundertlang mar bie Salle bem Gottesbienfte geweißt, die Bresbyterfaner benubien fie von 1672 bis 1769 als Rapelle. Rirchliche Gefange und Gebete hallten durch ben Raum. Spater ichlug bier die Oft in bil de Compagnie ihr Warrenlager auf, die bunten Schöpe Indiens waren in reicher Fülle aufgestapelt. Das Beilichen ber Sandler erfillte bie Dobe Onlle. 1842 bis 1860 murben bier Werfe großer Dichter und Denfer porgetragen, einer Ilterariiden Wesellicaft diente die Balle ale Berme fen eine alles beberrichenbe Stellung einnimmt, muß bas mittelalterliche Gebaube aus ber City verfcwinden und ber Chartened Bank of India" ihren Blat einräumen.

Sie mird abgetragen und Stein für Stein an ihrem beutigen Blag wieder anigebaut. Aber welch anderes Bildt Rur Frauen, Bertreterinnen einer vollig neuen Epoche, bevollfern jest ben Raum. Mergilinnen, Juriftinnen, Diftoriferinnen, Philologinnen aller Derren Bander vereinigen fich bier gu beiterer Gefelligfeit, gu ernfter, miffenicaftlicher Musprache. Gressy Dall ift bie internationale Blattform, auf ber fich aufammenfindet, mer fonft durch nationale Unterichiebe, Beltmeere und Beltanichauungen getrennt ift. Unb bas ift ihr hoher, ibeeller Bert. Achtung nar ber Befensart ber anderen, Berftanbnis für bie Pfoche fremder Rationen fann birr erworben werben und fegendreid und befruchtenb in melte Gernen mirten.

Das nachtte Rapitel in ber Beichichte von Grosby Sall wird der Epoche gewidmet fein, ba fie ein Reich der

\* Bo Din Ra, "Das Buch vom Menichen". Rober'iche Berlagebuchnndlung Bafel/Leipzig. Das Buch vom Men-ichen bringt Licht in bas Geheimnis, bas fich in der amiefpaligen Ericeinung bes Erbenmenichen verbirgt; Bicht einer unmittelbar übergengenden Babrbeit, die in den beiligen Buchern aller Religionen verbullt enthalten ift und bie in unferem tlefften Ahnen Bibertiang finbet. Es ermeit fich, boli ber Menich der Erbe nur eine der ungebligen Ericeinungs. formen ift, und gwar ber niedrigften eine, in ber eine überirbifche Befenheit, ber ewige Geiftesmenich, fich felbft fich offenbart. Mannlich und weiblich aualeich, wie alles im Rosmos, in beffen Grund das Mufterium Mann und Weib, bas Gegetmnis bes polaren Gegenfages, verborgen ift, fann ber emige Beiftesmenich bem mit bem Tierleib verbundenen Erbenmenichen erft wieber als fein "lebendiger Gott" gum Welch wechfelvolle Schicfale bat biefes Gebande erlebt! ju fuchen, und in unferm Innern, nicht außen, ju fuchen Bemuftfein fommen, menn wir ibn als Mann und Beib nicht um ein theoretifches Suchen und Erbonten ber bochfren lichen Gebaudes in der Bishopsgate Street war, mo der Er- balten in jeder Formt des Gemeinschaftslebens ergeben, ver- in den Geschäften anprobieren, faufen und handeln fieht und

### Die Frau als Mundin und Wertauferin Bon Gertrub Berendt

(Blachorud verboten.)

Ein Rampf, wenn auch obne Baffen, vollzieht fich togiaglich im Alltagoleben, im Dandel. Auf ber einen Geite freht Raufmann, ber feine Baren fo vorteilhaft wie moglich absehen muß und will, der nur vorwärts tommt, wenn er mit Berbienft arbeitet! Auf ber andern Seite ftebt ber Raufer, ber gleichfalls alles aufbieten muß, um fo gut und fo billig ale möglich eingufaufen! - Diefer Rampf wird fiberall ba am leibenichafiliciten ausgefochten mo ber Bertaufende feine eigenen Waren looichlagen will und es teine feften Breife gibt, mo eine große Ronturreng beitebt und ber Raufer bie Auswahl swifden vielen Welchaften und Waren bat. Dier mit eine große Berebfamteit und Liebensmurdigfeit ins Gelb ruden, um Biberftanbe gu beliegen, Saubernbe umguftimmen und gum Gieg, b. b. gum Berfauf gu gelangen. Der Rampf ift auch bort noch beltig, wo ber Berfanfer, ber Angeftellte, durch Progente am Abfat beteiligt ift. Es mirb in feinem eigenften Iniereffe liegen, den Gintaufenben nicht eber aus dem Weichaft fortgulaffen, ale bis er eine ober bie andere Bare gefauft bat. Um unmertbarften ift biefes Gefecht in ben Barenbaufern und großen Geidaften, wo ein Beer von Berfäufern angestellt ift und die Preife feft ausgegeichnet ein Sanbeln nicht gulaffen. Bier begegnet man, oft ift es fogat angenehm, den gleichgilligften Berren und Damen binter ben Labentifden. Gie bemüben fich menig, Answahl von verlangten Baren vorsulegen ober gum Rauf gugureben, ba fie tein direties Intereffe daran baben. Mur wenn eine Mufficht ober ein Chef auftaucht, werben bie Ungeftellten eifriger. Das ift ein großer Gebler, benn ein Rachlaffen ihrerfeits tann eine Schadigung bes Gefcaftabetriebes nach fich gieben, ber bann feinerfeite nicht fo große Wehalter geben tann ober bad Berfonal verringern muß! Gerade in diefen riefigen Betrieben tann man die Spreu vom Weigen ichnell fonbern und bie füchtigen und liebenswürdigen Berfäufer bald beransfinden, Das Bublifum ift fritifc. Jeber verlangt für fein Beld Intereffe und Beradfichtigung feiner Bunfche,

Mufmertfame Beobachter wollen bier einen großen Unterchied swifchen Mannern und Frauen berausfinden und behaupien, daß im allgemeinen die mannlichen Berfaufer weit füchtiger und bie mannlichen Raufer viel gebulbiger find. Cs Frauen melt mar. Mochte es ein Rinhmesblatt in ihrer tft gu hoffen, bag biefe vielleicht auf Erfahrungen begründete Rlagen mit ber Beit um fo mehr nachlaffen, je mehr bie Grauenwelt bie Ideale ihrer Bortampferinnen berüchfichtigt und fich für jeden Beruf grundlich vorbildet. Bon einer guten Berfauferin tann ber Pringipal und bas Publifum folgenbes verlangen: Sie muß fauber friffert, gewafden und auftandig getleidet geben. Sie muß eine grundliche Warentenninis und Erfahrung über Breife, Berfiellung, Material und Berbrauch ibrer Baren baben. Sie muß flebensmurdig und geduldig fein! All bas ift nicht fo einfach und verlangt neben pratitiden Borbildungen und Klugheit auch moralifche und forperiche Borgfige. Je großer ber Bufpruch, um to ftarfer bie Inanfpruchnabme, Die Belaftung einer folden Perfontichtelt. Rein Menich mirb nach ihrem Boblbefinden, ihren feelifden und bauslichen Gorgen fragen, fondern innerhalb ber Arbeite. ftunben ungefeiltes Intereffe beim Bebienen verlangen.

Die eintaufenden Rundinnen follten bas in Grmigung sieben und ben Bertauferinnen ben ichmeren Beruf etmas erleichtern. Gie fonnen bas burchans, indem fie porber genau überlegen, mas fie eigentlich gebrauchen, und wientel fie für bas Betreffende ausgeben burfen, indem fie felbft fich mit etwas Gebuld und Liebensmurdigfeit mapunen und nicht von pornberein in ber Berfon binter bem Labentifche eine Heberporteilerin ober Untergebene feben. Es ift bier wie überaff au bemerken, baß - je vornehmer und beffer ergogen bie Rundin ift, fie fich beito freundlicher und guttger beim Einhauer, ber reiche Raufmann Gir Croson ben Brunt feines mogen, wenn fie vom Gingelnen in Zat umgefest werden, bas bort. Darum feid fiebenswürdig und hoflich im Umgang mit n tor aufommen formut.

> ichreite, ihnen ihr Rind mit ber Belt vielleicht entfremben merbe. Dagu fel abichließend bemerft, bag ber ernfte sum Bewußtfein, daß mon feine Berionlichfeit und feine Mn- 29tife ber Eltern natürlich Borbedingung ift. Es fommt nicht barauf an, daß Bater ober Mutter Graugofild, Batein ober Maifematif beherrichen, fonbern es tommt auf die Heberrage es nach feinen Anfichten und verfuche flarend gu legenheit der Gefamiperfonlichteit, auf den guten Billen und auf bas Berfranbnis ber Ettern an!

Gerade bie Girern aber, Die ibre Rinber einer boberen Schulbildung guführen, feien fich von vornherein darfiben flar, wie leicht bas Rind in ber tritifden Bett ber -Flegeljabre" ibrem Ginfing für immer verloren geben fannt Mogen vorftebende Beilen bagn beitragen, in Gifernfreifen richtunggebend ober menigitens anregend gu mirfen!

# Deutsche



arl Mes A Sonns A.-O. Freiburg I. Be

### Fiegeljahre

Bon Rarl Beigel

(Raddrud verboten) Die erften Meußerungen und Streiche bes Jungen, bie aus dem Blabmen feines bisberigen Berhaltens vollig berausfallen und fomit ben Beginn ber "Blegeljabre" angeigen, pflegen ben Eftern oft mabres Entjegen einguflößen ober wenigstens eine unerffarliche Ueberrafchung gu fein. Die "Blegelfahre" find aber gang im Gegenieil eimas durchans Ratifrlimes: fie find die allererften, annacht freilich ungeftum. und icheinbar gang finnlog auftretenden Angeichen ber Bilbung einer Beribniichfeit, mediginifc betrachtet Die Burboten des Eintritts ber Bubertat, die ja für den Menfchen fomahl phosiscisch wie psychologisch eine völlige Umftellung mit fich bringt. Go ift die Beit, in ber das "Ich" ermacht, mit ber Sicherheit bes Inftintis fich Geltung gu vericoffen fuch und die bisher eingehaltenen Grengen fturmifc überichreifen Sogar in ber Schrift ift biefe Umbilbung bemertbar, In diefem Alter wird befannilich am meiften "geichmiert" Dag babel auch Oberflächlichteit im Spiele fein, fo ift ber tieffte Grund boch der, balt die Schrift fich in biefer Beit vom Schematificen gum Charafteriftifcen und gum Gigenausbrud umgeftaltet. Bugleich ift es die Beit, in ber ber Junge fich ein menfolices Borbith fucht - meift Gernerftebende, altere Couler, Banderführer, Sportbleute u. bergl. - benen er mit jugendlichem Ungeftilm und mit jugendlicher Aritiflofigfeit nachelfert, fo baft bie Gitern oft binnen furgem ihren Ginfluft auf bas Rind nonig ichminden feben, Giftrmifche "Flegeifabre" follen an fich ben Gitern febenfalls feine Borge einflohen! 3m Gogenteil: hier beginnt fich icon bie fpatere icare umriffene

Doch etwas anderes ift bon geundlegender Bichtigteit!

Sier ift namilch ber Bingenvirt, mo es just finftig fie nuch bier noch ratend und tiarens wirfen fonnen! ben Ettern über ben fort machien" und fich ihrem Ginfluß Gar mancher Bater und gar manche Dintier, die bente ihr

Unterordnung des Rindes ift vordet. Jeht gilt es für bie Bordilbung, die den Rreis der Clementaricule nicht fiber-Gliern, Berater, Bubrer, Greund gu merden!

Mehr als je zeige man jest bem Rinde und bringe ihm ficten - gang gleich, ob lettere fallch ober richtig find überhaupt wertet, man gebe auf feine Meuberungen ein, man wirfen, man nehme mehr benn ja am Rreffe feiner gutereffen tell und lebe in diefen! Rur fo fann der Reigung an Heber-heblichteit, au Mojonderung und Gigenwilligfeit begegnet werben. Der Bater gemabre bem jungen Denichen aber auch in Tein Arbeitagebiet und in feine Berufetatigfeit Ginblid. Man laffe ihn ichnuen und erleben, mas fittliche Luchtigfeit, beruftiche Obchiteiftung, Gurforge für bie Familie und Rampf am die Exiftens, was Gireben nach boben Bielen und was Alter und Bebenberfahrung bebeuten! Damit erweitern fich Erfahrungs. und Immenleben des Rindes, die Borigonie ichieben fich finaus, und bas Rind wird balb merten, bag es pister nur aufgenommen, aber noch feine felbftanbigen Werte im Beben geschaffen bat; fo wird es allmablic aus eigener Einficht herons gu freiwilliger Unterordnung geführt, Die Gitern aber merben bio Bertrauten bes Rindes bleiben, und die Somilie mirb eine innerlich gefchloffene Geiftes. und Schidfalogemeinichaft barftellen, bie fie fein fon!

Bertehrt mare es aber, wenn man ben fungen Menfchen nunmehr an Dans und Samilie feffeln wollte. Rein, man rege ibn gur Teilnabme on literarifden Intereffen, Dufit, Sport, Banderungen u. abnl. an und man gonne ibm Berfebr mit anderen, felen es Gleichaltrige aber Meltere, in reichem Magel Er wird feis feft genug in ber Samilie murgein, die für ihn ber "rubende Bol in der Ericheinungen Blucht" bleiben wird. 3ft doch auch nichts ergieblicher, ale und wertvolle, ichopferifche Perionlichteit vom Dudmanfer au wenn gabireiche, verichieden geartete Individualitäten anf ben werbenben Menichen einwirfen! Erft baburch wird bas allmablide Beranreifen ber Berfonlichfeit und bie Bifdung einer Doch etwas anderes ift von grundlegender Bichilafeit! elgenen Lebensanichaunung ermöglicht. Wohl den Ellern, ble Das Bertrauen ibres Kindes in fo reichem Mage beliben, das

vollig entgieben. Um bem gu begegnen, muffen fich lebt auch Rind ei er hoberen Schutbilbung guführen, werden bie Ein-Bater und Mutter in gewiffem Sinne umbellen! Diefer wendung machen, daß entmeder ihre Inaufpruchnabme durch Moment barf nicht verpaßt werbent Denn bie Beit ber blinden Beruf und Alltag, alfo ber Mongel un Beit, oder ihre eigene

# Der Sternenhimmel im Oktober

Die Sternfarten ftellen bie fübliche und norbliche Saifte im Ofiober fichibaren abenbhimmele bar. Gie bes im Ofiober sichnen Robenblimmels bar. Sie filmmen in ber Gegend von Mannbeim am Anfang bes Monats gegen 22 Uhr. Mitte bes Monats gegen 21 Uhr und Ende bes Monats gegen 20 Uhr am besten mit bem wirfitden Sternenhimmel überein.

Die Siernenhimmet uberein.
Im Siben sieht boch am himmel die einpräglame Figur bes Beggind. Das große, nabeju ein Quadrat bilbende Biered in diesem Sternbilde, bas oft auch "Großer Tisch" genannt wirt, leiter icon binüber zur Andromeba, benn ber inte obere Etern bes Quadrates gebort icon birsem Sternbilde zu, ia, ist logar sein Daupistern. Das mit N bezeichnere belle Fleedden in ber Andromeba ift der große Andromeba-Reche. beifen Beobachung an mondicheinlofen Abenben immer wieber

empfobien werben fann.

empfobten werben fann.
Gebt man vom "Großen Tisch" über die Reibe der Andromeda-Sterne hinweg, so gelangt man zum delksen Stern im Perseus. Bon ibm aus sinder man zum delksen Stern im Verseus. Bon ibm aus sinder man leicht den dekannten der überlichen Stern "Mgot", zu dessen Aussindung auch eine Berdindungstinte zwischen den Pisiaden nind dem Mitselstern der Cassiopeia dienen tann. Der Algot vermindert in ganz regelmäßigen Zwischenröuwen von 2 Zagen und 20% Stunden, also in rund 60 Stunden seine Desligstet, und zwar der liert er det einem solchen Winimum eiwa 35 seines normalen Liches. Der Adsan der Lichtsärfe dauert dis zum Minimum 135 Siunden, nach weiteren 135 Stunden ist die normale Leuchistati wieder eingetreien. Der Algot ist ein Doddelsten, dessen haufte ist. Zusstuckstati wieder eingetreien. Der Algot ist ein Doddelsten, dessen des Ulgotiossen des matse ist. Zusstuckstati wieder den und dessen kedenstern huntel ist. Zusstuckstati wieder eingetreien. Der Algotischen der deben Gerene dei ihrem Umlauf um ihren gemeinsamen Schwerpunts den der Erde aus geschen gegenseitig derbesten. Tritt nun der denne Begleiter dor den hellen Haupistern, so desdachen wir eine Bertinsterung, gerade so. als wenn det einer Sonnenstinsternis der Wand teilweise dor die Sonne eritt. Die Stizze

zeigt die Stellung der beiben Algolfterne det einer solchen Berfinsterung. Die darunier gezeichnete Kurde gibt die den uns zu berdachtende Lichtstärte des Algolf an während der Bewegung des dunsten Begleiters auf der Erde zugefehrten Sätste seiner Babn. Man sieht, wie die Deulgteit beim Borübergang vor dem hellen Algolstern von nadezu der Z. Sterngröße dis unter die dritte absinkt. Der Monat Otiober bringt derartige in die Nachizeit sallende Algolminima am 2. um 1 Uhr, am 4. um 21,30 Uhr, am 22. um 2,30 Uhr, am 24. um 23,30 Uhr und am 27. um 20,15 Uhr. Während der Algol

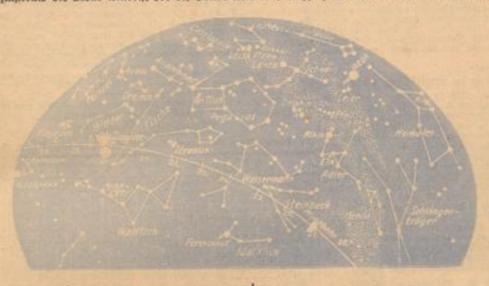


bem Saubestern bes Berfeus fonft nur wenig an Licht nachgibt, ift er zu Beiten eines Minimums fo unscheinbar wie seine unmlitelbaren Nachbarn am Sternenhimmel. Wir lönnen bes unmitielbaren Rachbarn am Sternenhimmel. Wir tonnen des-bald leicht biefe Berfinsterungen beobachten, die allerdings ichon vor 42 Jahren statigesunden haben, da das Licht diese Beit gedraucht, um vom 400 Bintonen Klometer entsernten Algol zu und zu gelangen. Befannisich ift auch der Stern Cta im Abler ein Beränder-licher, und weiter auch der Stern Delia im Cepheus, der zu den im ersten Absah angegebenen Zeiten gerade im Zenith siedt.

Besonders bemerfenswert ift aber ber Beranderliche "Mira Cett" (der Bunderbare im Baljisch), der bor inrzem ein Lichtmaximum erreicht dat und nun wieder schwächer und ichwächer wird, dis er ganz dem Ange entschwinder, um nach Berlauf bon 11 Monaten wieder zu einem Lichtmaximum anfzusieigen. Es ift empfehlenswert, die Mira aufzusuchen und ihr allmähliches Berblaffen und Berschwinden während ber nächten Bionate zu beobachten.

Beber Gia im Ablet, noch Delta im Cephens, noch Mirm im Balfifch find Bebedungsberanberliche wie ber Algol; ibre Lichidwanfungen muffen auf innere Sternvorgange gurud-

Bon den Kianeten ist Jupiter am auffallendsten. Er ist jener Stern am östlichen Abendblimmet, der alle andern Sterne weit überfirahlt. Um 29. Offoder ist et der Erde am nächten und erreicht daber an diesem Tage seine größte Sestigkett. Auch der Mars deginnt sich unn am Abendblimmet zu zeigen. (Egl. die nördliche Sternfarte.) Seine Bewegung unter den Fiskernen gedt in gleicher Richtung wie die des Mondes, er ist daber rechtsulfig, während Jupiter, wie der Pfeit zeigt, zur Zeit rückläufig ist. Uranus sieht saft underrückt an der gleichen Stelle wie im Bormonat. Seine Lichtstäte ist underänkert is gering, daß er dem blohen Auge gerade noch sichtvar ist. Der Saturn verlchwinder schon trüb am Abend unter der Dortzont. Die Benus liedt während des ganzen Morats eine kurze Zeitlaug nach Sonnenuntergang im Süddwesten am bellen Dämmerungsdimmet. Segen Ende des Monats kann man sie, wenn die Luste und Lichtverhätunisse alleitzt in went gefinftiger Ereäung furz der Sonnenausgang am liddsfilichen Portzont für Minuten katdar. Der Mond ist am 28. Offoder Bollmond, er zieht an diesem Tage ganz dicht unter dem Jupiter vorüber. unter bem Subiter borüber.



Blidrichtung nach Guben



Blidrichtung nach Rorben

Roman von Roja Porten

(Urheber-Rechteldun Bimag, Berlin SE 19).

Beute follte nun die nene, ftanbedgemäße Bohnung burch eine kleine Abendgefellichaft offiziell eingeweiht merben die erfre, die Thea gab. herr und Frau Rechmann hatten amar abgefagt, da fie bereits vergeben maren, - boch mar dem fritischen Auge der verwöhnten Frau Direttor geniert

Befonders Frau Loffen, die, ju Ehren des großen Tages, ein neues, ichmarafeibenes Rietd erhalten hatte, mar febr bamit gu frieden, daß nur anfprustofere Gafte gu erwarten waren. Durch ihre unbeugfame hartnadigfeit hatte fie es foliehlich auch erreicht, bag Tante Amalie, die Gomefter ihres verftorbenen Gatten, eine Ginladung erhielt.

Thea wollte anfange burchaus nichts bavon wiffen und Ebith hatte falten Blutes erflart, die verwitwete Grau Gebeime Rechnungerat paffe burchaus nicht in bas Millen. er hatten fich bie jungen Dabden ber immer wieberfebrenden Bitte der Mutter gefügt, ba fie fich fagten, daß fie in der Cante menigftens eine Partnerin fande, eine Seele, die ben ihr lieben Rreifen nabestand . . .

Schon in ben erften Bormittagoftunben berrichte eine fleberhafte Tätigfeit in allen Raumen ber Wohnung. In ber Rliche maren Minna, bas Stubenmadden, und die alte Drofte, Die Rochfrau, mit den Borbereitungen gum Geftmahl beichaf. tigt. In der Bobnftube und im Speifegimmer maltete Ebith, die mit vielem Beichmad aus geborgtem Glas, Gilber und Borgellan einen mirtlich reigenden Tifch gebedt batte. Rur Fran Boffen batte ichmollend jebe Teilnabme an den Arbeiten abgefebnt und fich in ihr Simmer gurudgegogen, weil die beiben Tochter ben traditionellen Ralbabraten ihrer Jugend, den fie empfohlen batte, ladend als ganglich frilmibrig gurud. gewiefen. Troubem willigte die gute Geele faft gefcmeichelt barein, ale Edith fest ihr Edlafsimmer ale Barberobe für Die Damen gurechtmachen wollte.

Mis Thea gegen ein halb feche Uhr etwas abgespannt aus bem Atelier nach Saufe fam, fand fie gu ihrer Freude alles aufe befte porbereitet. Ebith, die in ihrem bellblauen Rleib. den entgudend ausfah, mar fix und fertig und ging fofort baran, ber Schwester bei ber Tollette gu belfen. Mutter Loffen, die icudiern ins Simmer trat, um eine Belfung über ben foeben eingetroffenen Bein gu holen, blieb in ftaunende Andacht verfunten, por ihren Tochtern fteben. 290 hatten die beiben Mabels nur biefen Gefchmad ber? Das war mohl das Erbteil ihred feligen Gottfried, ber fich auch immer aus feiner beideibenen Umgebung, in bie ifin bie Sorge um die Bamilie gebannt, herausgesebnt batte. Wenn nur alles gut ging und bie beiben bran blieben, bann mollte fie ia Gott banten und gufrieden fein . .

Ra, Muttchen, mas ftarrit bu mich benn fo an?" fagte Stith ausgelaffen, ba bie betlemmenbe Stille anfing, peinlich bie Dand. gu werben. "Gefall' ich bir nicht . . . ?"

"Reigend fiehft du aus, fleine Goith! Biel gu icon fur

diefe ichlechte Belt!"

Thea blidte vermundert der Mutter in die Augen. Babrhaftig ichimmerten wieber Tranen barin. Gie fprang auf und umarmie fle garilic.

Rachbarn wieder in den Ohren gelegen und bir vorgejammert als fie endlich gu Borte fommen fonnte. aber die Bertommenbeit der Runftfer im allgemeinen und

ber Schauspielerit nen im befonderen? Beb, fei boch vernfinftig, Mutter! Bin ich anders ober ichlechter geworben, feitbem ich mir nicht mehr für hundert Mart im Monat bie Finger frumm fcpreibe . . ?"
"Rein, nein! Du bift gut, Theachen! Und der liebe

Gott wird mir auch meine fleine Ebith bemabren!"

Sie brangte tapfer die auffteigenden Tranen gurud und fuhr fich mit bem Tafdentuch übers Geficht,

"Doch, was ich fagen wollte . . . Es find ba eine Unmenge Beinflafden gefommen, 2Bo foll ich die hintun laffen?"

"Den Burgunder foll Minna auf ben Tifch ftellen, ber muß Simmertemperatur haben. Und die übrigen fommen ins Gis auf ben Balfon."

Frau Loffen ftaunte. Ihr Lebtag batte fie ben Untericied in ber Bebandlung ber vericiebenen Beine nicht gefannt. Freilich, es mar auch lange ber, bas fie einen getrunten. Das letie Mal mar es mohl auf ihrer Sochseit gewesen . . . Erinnerungen ftfirmten auf fie ein und fie verließ eilig bas Bimmer, um die Rinder nicht merten gu laffen, bag fie icon mieber meinte.

"Berfiehft bu unfere Mutter?" fragte Edith.

"Ich verftebe fie mohl," ermiberte Thea verfonnen, "aber ich fann ihre Befürchtungen, mit benen fie fich und uns qualt, nicht recht begreifen! Alber . . . ich glaube mahrhaftig, ba fommen icon Gafte."

Thea laufchte. Es mar Tante Amalie, ber bie Rengier feine Rube gelaffen und fie icon eine balbe Stunde por ber angesehten Beit bergetrieben batte. Die fonnte man getroft ber Mutter allein überlaffen.

Mis bie Madden nach einer Beile gu ihrer Mutter hinübergingen, mußien fie über bas verlegene Gomeigen ber beiben Alten lachen, bie bei ihrem Gintritt jab verftummt

"Ra, haft bu uns wieder einmal vorgehabt, Tanichen?" frug Ebith ausgelaffen.

"Aber ich bitte boch Rind, mas foll das beifen?" fragte die Bebeime Rechnungeratin, bas Geficht in füßliche Falten gelegt.

"Bie gefällt bir benn unfere neue Bohnung?" lenfte Thea, die eine Berftimmung befürchtete, ab. "Ich muß fagen, die Bimmer beiner lieben Mutter ge-

allen mir gang ausnehmend gut. Alles atmet barin folibe Bürgerlichkeit, in der man fich gleich beimifch fühlt. anderen Simmer - allerdings, ich muß gugeben, daß mir darfiber mohl bas rechte Urteil fehlt."

"Na, da fann nun nichts belfen, liebes Tanichen. Wenn dir unfere Bimmer auch ein Greuel find, mußt bu icon fo gut fein und mit nach vorn fommen! Es bat geflingelt, es werden ficher Bafte fein."

Raum batte fich Tante Amalle mit einem mifibilligenben Blid auf die gierlichen Dobel im Galon niebergelaffen, als auch icon bie Bofetti bereinraufchte.

"Tag, Rindchen!" fagte fie, noch atemlos vom haftigen Treppenfteigen. "Ich bin wohl die erfte?"

Sie gab Thea und Edith einen ichmabenden Rug und

"Sie fonnen frole auf ihre Tochter fein, liebe Brau Loffen, fie find beide begnadete Rünftlerinnen."

Dann murbe fie ber Tante Amalie vorgestellt, bie verlegen grußte und einen Sowall lobenber Borte über Thea und Chith mitanboren mußte.

"Sie find wohl auch vom Theater?" fragte bie Frau

Die Bofetti lachte argerlich.

"Theachen, bas ift toftlich! Ihre Fran Tante bat einen vorzuglichen Big gemacht. Gie fragt, ob Melitta Bofettt "auch" vom Theater ift!!"

Der Eintritt neuer Gafte überhob Thea einer Antwort. Deri, einen Riefen . Fliederstrauft in ber Band, und ber Photograph Benber, die braußen gufammengetroffen maren, traten ein. Der Ungar, bis an bie haarmurgeln errbiend, begrußte bie Sausfrau und die Gafte und vertiefte fic bann in ein Befprach mit Gbith, die er einmal fennen gelernt, als fie ihre Schmefter aus bem Atelier abgeholt. Er blidte mehrere Male verftohlen nach Thea, - bas fluge Urteil ber Rleinen aber, die natürlich wieber Theaterfragen aufs Tapet brachte, nahm ihn bald gefangen. Go febr er fich auch anfange bagegen ftraubte, bie füngere Schwefter mar ameifellos bie begabiere, Es fam ibm faft wie ein Berrat an feinen Ibealen por, ale er bice foustatierte

Inswifden hatten fich bie Raume gefüllt. Baumann, der feurige, jugendliche Liebhaber, Theas bauptfachlicher Bartner, batte gleichfalls Blumen gebracht und mar fofort nach feinem Eintritt von ber Bofetti mit Beichlag belegt worben, bie ibn nicht loder lieft, fo febr er fich auch bemubte, ba er Deri menigftens bei Ebith auszuftechen boffte. Frau Loffen hatte fich Grau Beimer angefchloffen, die in den Films ber Rechmann . G. m. b. D. bie Dutter fpielte und auch im Beben nur Mutter mar. Ihr ein und alles mar nämlich ein fechaundzwanziglahriger Gohn, ber in einer Bant arbeitete und von deffen hober Begabung und gartlicher Rinbesliebe fie Bunderdinge gu ergählen wußte. Dann waren noch zwet Rolleginnen und ein ichudterner Rollege gefommen, Die erft allmählich den richtigen Con fanden und als leute waren Rramer und Rechtsanwalt Welten eingetreten, ber fich fofort von Miriam, dem niedergebenden Stern, ab und ber ftrablend aufgebenben Sonne jugewandt batte.

Rramer verbluffte alle Anwesenden durch ein geradegu fürftliches Rosenbufett, das er Thea überreichte, und durch die Bertraulichfeit, mit ber er fie behandelte.

Bel Tifd mar man, wie Tante Amalie mit innerer Emporung fonftatierte, viergebn, mabrend gur Sochgeit ber Grau Loffen nur gebn Gafte gelaben maren. Gie blieb auch lange Beit die Eingige, die nicht in die allgemeine Luftigfeit, bie furs nach der Suppe begann, einstimmte. Schlieglich tat aber ber Bein, ben ihr ber Photograph Benber nach einer beimilden Anweifung Cbithe unermitblich eingog, auch bet ihr feine Birtung.

Der Gafte batte fich nach und nach eine frobliche Musgelaffenheit bemächtigt. Aramer, ber Theas Tifcherr mar, feierte in einer nicht ungeschickten Rebe bie beiben jungen Damen, vor allem natürlich Thea. Mutter Boffen vergoft wieder Tranen und ftand auf, um mit ihrer Melteften anguftofen. Deri, ber vollig von Ebith erfüllt mar, verpaßte bie Gelegenheit gu feinem Toaft und mußte mitanboren, wie Rechtsanwalt Welten auf die große Runftlerin Thea Loffen, "unfere Gilmtonigin", toaftete. Babrend alle Gafte wieber und wieder mit Thea anftiegen, deren Bangen und beren ichlanter Gale von purpurner Glut überichuttet maren, legte ichuttelte dann Mutter Loffen, die fie jum erften Dal fab, er fich eine dritte Rebe gurecht, Die er beim Gis vom Stavel ließ. Rramer flufterte Thea eine biffige Bemertung liber das rollende "R" des Ungarn au, lentte aber fofort ein, als er mertie, daß deffen Trintfpruch ber "Rovige edler bramatifcher Runft, Grantein Ebith Loffen, ber Schwefter unferes verehrten Fraulein Thea" galt. Salb mittelbig flangen bie Glafer gufammen, nur Arthur Rramer ftanb, in ber Freude einen nicht ungefährlichen Rebenbubler los gu fein, auf, ftieß "Bas bat benn unfer Altigen? Saben bir bie bummen Rechnungerat, die fich innerlich über "diefe Perfon" argerte, mit Edith an und mit Dert, bem er ein leifes: "Alfo auf gute Schwagericaft!" guraunte.

(Gorifebung folgt.)

# Wirtsehafts-und Handelszeitung

### Reine Rengeuppierung in der Rhein- und Mamichiffahet

In mehreren fübbeutiden und rheinifden Blattern find in ber In mehreren sadduftungen ericitenen, die von einer Meugtupterben Zeit austahrungen ericitenen, die von einer Meugtuppierung in der Roein, neuerdings auch in der MuluBaitsfahrt miben wollten. Es dieß, die Abein wind Seelchissebes. In Koln ihrenkengruppe) wolle loren Best an Aftien
ber Weltstichen Tronsportschie, in Dorimund, unter Anssoliten
ber leit 1820 bestedenden Interesvonemeinschaftsvertrages absohen
und die daburch freiwerdenden Mittel an einer enneren Gestaltung
ben Bestehungen aum ionenannten babischen Schiffsbetofonzern in
Munnheim ihrendel und Sobiiche MG, für Abeinschissertaben in Bestenden, das granz sall dabei angeblich die Absich bekeben, das sich beide Gruppen – jo santet die neuene Version –
kärfer als bisder in der Malnichtsfahrt enganieren.
Bier fönnen bierau softenen, das es fich babei um Komble

Barfer als disber in der Malnichtifabrt engagieren.
Wir tomen bierau jeftftellen, das es fic dadet um Rombisnationen dandelt, die einer intächlichen Grundliche entbehren, Die Webelle und See batte allerdings 1925 einen Tertrag mit der Mediae und See batte allerdings 1925 einen Tertrag mit der Mediaelischen Transporten. in Dortmund geschliefen, worth find beide Varteien verpflichteten, sowohl nut den werdeutigen Kans-len als auch auf dem Roein dand in dand an arbeiten – unter voller Seibhandiafeit der beiden Pirmen. Dadet dat aber nicht die Koiner Geschlichaft Aftien der Buttmunder Geschlichaft erworden, sendern Torimund soll damals ein Pafet Rhein- und Secaltien übernommen daben. Wenn nuh diese beiden Geschlichaften fich dabin verhändigt haben, daß der IG. Bertrag wieder ausgelöst ist, so sam teine Rede davon tein, daß Geider, die durch den Gerfauf von Aftien der Moltmo bei der Meine und See frei geworden wären, nunmehr für eine etwalge Beteiligung dei der Mannbeimer Arnupe oder in der Radiofisischt in Betracht fämen! Bei dem beschenden Kristeverkölisis fam eine Beteiligung der Rhein- und See bei der Kendelgungen nicht in Frage kommen und ilt aus von beiden Geiten nicht gevient.

\* Brauntoble- und Brifett-Andnfirie AG, (Bublag). — Wieder 16 v. d. Dividende. In der AR. Etgung der Braunfoble- und Brifett-industrie AG, (Bublag). Beelin, wurde beichlosen, der auf den 1. Nov. einzubernsenden BB, vorzuschlagen, für das Geicksfeb-lahr 1937/28 für die BM, eine Dividende von 7 v. h. (wie 1. B.) auf des eingezahlte Kapital und für die Arammaktien eine folge von 10 v. h. (wie i. B.) seftzuschen.

Die Aapitalderbibung bei Sibelnmetall, Das Ausmaß der Repitalerhobung bei ber Abelnmetall fiebt noch nicht feb. Es burfte indelen aller Borausicht nach liber bie bisderigen Schabungen von Bull. A noch binausgeden, Anderfeits burften die Bermutungen von einer Rapitalvergroßerung um 10 Mil. A köretrieben fein.

\* Edlefice Gleftrigitätöplane, - Gin Rraftwerfaban für 30 Min. Wart, Din Dberichteften ift ber Bau eines neuen Groftraftwerfes geplant. An ben Berbambfungen, die amiiden ber Propingialserwaltung und den Gleftrigitätspefellicaften über ben Provinsialverwaltung und den Eleftrialitätögesellicalien über ben gagiwerdes geführt werden, in neben den pricht acigenen Essen vor allem die Gesellschaft velegenen Essellschaft werden, in neben den pricht acigenen Essellschaft und erfen vor allem die Gesellschaft acht eine werden der Gestützt die Unternehmung en detellige. Das Intereile der Gestützt in damit an exiloren, daß die ihr nabekende Schlesten Gestellschaft und Gad WG, und das Eleftrialitätswert Schlesten Wd, von dem neuen Aralivert mitverform werden lallen, während die liederlandvert Obertollen und, die ebenfalls in den Sie bedrieden wird, aum Konsern der Eleftrowerde erhört. Die lechnischen Anselbeiten üsben im übelgen noch nicht ses. Es ward den den eine Angelegenheit won mindeltens M-30 prin. Abandeln. Diese Zumme wird profitenteils der Eleftrialisis und Waschineulnäußtie in Norm neuer Auftrige ausliehen, Borandsfinlich mird eine neue G, gegründet werden. ficific mind eine neue G. gegrundet werben.

Ginfahrung ber Runge-Ruorr-Bremie auf ben ficechoffomatiichen Bahnen? Die illacholiematischen Bahnen hoben fich bisher befannilich noch nicht für ein Tuitem ber antomatilichen Sufternafbernischen, bab einbeitilch eingesährt werden fell. Borand-flichtich mird die Amiernationale Eisenbahnunian, die im Kouember in Parid anjammentelit, an den Enkemen Droeskousen und Basie Stellung nehmen. Panoch ift m erwarten, daß fich die Gauptverwaltung der ischen die Ausgeber Grennen Beschen und Kouten waltung der ischen die Ausgieben für ein Eusten entschiebt, fest ausgieben die Ausgieben fir die Ausgeberretenfe fest ausgieben den Ausgeberretenfe

bai Guter Gefchitonang bei Abrodier. Die Corodier Corp. bet Uniteder ift to 417 Automobile für Gentember-Berichiffung erhalten Diefes ift bei wettem der größte Autragabeftand für eine Ein-monatdverschiffung, den je eine Automobilfobrit erhalten dat.

Ils Busammenschuß ber Einkauselsentore bes Großhanbels. Die bereits auf der Brohdandelsegung in Ründen angefändigte Gekündung der Beicksegmeinschaft der benischen Einkausstantere des Großhandels Gmbd, if am i. Oftoder in Effen erfolgt. Die Gelektichaft isten Inkammenschuß der bestehenden Einkausstantore des Wahrungsmitteleroshandels der, und ift die Epitge der bereits bestehenden Gelektschen, die dage bernsen ih, die getigneten in gleichenden Gelektschen, die dage bernsen ih, die getigneten in gleicher Beise der angehreden Angewörtigkeit des einzelnen Großbandelen, Reben der angehreden Angewörtigkeit des einzelnen Großbanders wird der Bulammenschland dagu dienen, die wirtscheftliche Ausgabe des Rodrungsmittelgroßkandels, die erfolgreiche Waren-verteilung so gut und to billig wie möglich durchzusühren. verteifung to gut und to billig wie möglich burchguführen.

## 282 Mill. RM. Spareinlagen bei Raiffeifen

### Die bentiche Birtichaftslage in englischem Urteil

Die dentsche Birtschaftslage in englischem Urteil Wis aus Landon gemeldet wird, wird in dem beute veröffentslichen Jahmsbericht des Sachvertläubigen der drisslichen Botschift in Berlin über die Wirtschafts- und Finanzlage Deutschland namenilich der Ausschaft und der Ausschland derworgeboben, den das deutsche Wirtschaftslichen nach des Deprechten von 1920-Be arnommen habe. Die Teadilität sein nach des Deprechten von 1920-Be arnommen habe. Die Teadilität sein naturedr endgultig ankende gedracht. Im englische Ausschlaften dandel stige fich wie im Verladre eine Aunahme der deutschen Aussiche nach England und eine Abnadwe der englischen Aussichen nach England und eine Konadwe der englischen Aussichen nach England und much am Ende des erden Viertellabres von 1928 ein entscheheren Ausgann in der dentschen Viertellabres von 1928 ein bellen seit, so sei den der die deutsche Indahmen fin nummehr in hart, einen eitwalgen Ausschlaften verwalten genen Ausgalabeiten.

"Finanzela Imes», bemerken dierzu, Deutschaft und babe alls troch des Gewichts der Danvedlaben nicht nachgelahen, einen Aufbau sorrzusehen. Jedoch seit den num die Bestaltungen, die durch die Ausschleftbalt, od die deutsche Indahmere fonne, denn nur diese datien den schaften Kortschrie und die Daner andoniten fonne, denn nur diese datien den schaften Kortschrie und der Ausschleftbalt. Für die Zuhren den schaften den finnen kan der Daner andoniten fonne, denn nur diese datien den schaften Kortschrie und die Kantonitet den Planer

### Borfenberichte bom 4. Oftober 1928

Mannheim feft

Unter Bevorzugung von elektrischen Werten war die Borfe eim all bei ebeer u. für Artienwerte durchweg fest gest im mit. Es justen auch mieder ausländische Kaulorders parariegen haben. Im Berlauf wurde das Geschält fill. Die Kurfe geben eine Kleinigsindt. Braueret- und Berlagerungsattien lagen unverandert. Um India Baueret- und Berlagerungsattien lagen unverandert. Um den noch Farben und Barlobor eiwas doller nottern. Fellverungsliche Berte obne Geschäft, Gober gesucht waren 8 z. D. NSU. mit Wilfe v. d.

Raddem an der Abendoberte auf Glatiteflungen der Spefulaflun die Tendenz eines igwader geworden war, sonnte sich dum dentigen Borlendeginn wieder geworden war, sonnte sich dum dentigen Borlendeginn wieder geworden war, sonnte sich dum dentigen Borlendeginn wieder eine jelbere Daltun nug durchieben,
mobet die merschndert karke Rachtage nach sonnte sich dum denmobet die merschndert karke Rachtage von Gebergen der Vannische und Gebergen der Rachtagen der von der Vannische zu den Vannische zu der Vannisch

Chryster wird nicht alle bestellten Wagen in diesem Manat liefern tonnen. Dein legier Dochstelood mar die Aggebergengung von 1870 etwas körfer verlangt mit pins 8,5 n. D. Bon Autoaftlen Wolchen. Die hereits auf der Großbandelstagung in Manchen angefändelst. Die hereits auf der Großbandels Edwarm in Großbandels Edwarm in Die her denichen Einfanfallentore bed Großbandels Edwarm in Die benichen Einfanfallentore bed Großbandels Edwarm in Die benichen Einfanfallentore bed Großbandels Edwarm Weiler einen Balandels Edwarm Weile traten Abelde traten Abender von etwa Geren. Der Geschandels Großbandels der, und ift die Spide der bereits

Beelin nach festerem Beginn ichmacher

Berlin nach sesterem Beginn schwächer

Das anhaltende Interese für einige Opealalwerte sonnie benie die Gesamtendens in gündigem Sinne deeinstussen. Schon der Vormitiesdverfehr date im Anidium an den wieder kräftig erdoliten Schuß der gehripen Rewdocker Korle ein freundliches Audlehen gezeint, aumal sonk islechte Nachrichten von Belang nicht vorlagen. Schledlich som es nicht sein, wie es vordorslich andich, au den erken Kursen, aber doch noch über wie ge nich au Lungen. In Sone doch noch über wie ge nich au Lungen. In Sone doch noch über wie ge nich au Lungen. In Sone der dah über der eingetraffen einerten Waren. In den abein abstinen Raftsen kur dass Geschaft is der Lungen. In den neue Kansjulischne für diese Vanlete eingetraffen einerten Waren der geschaftlich, Coerfors, Stemens, Di. Linvseum und Holupden dei Kursgewihnen dis zu II. Linvseum und Holupden dei Kursgewihnen dis zu II. Linvseum und Holupden dei Kursgewihnen dis zu II. Linvseum und Holupden der Kursgewihnen die zu ihr dem Ausländer geschäftsloß. Winne den Ausländer geschäftsloß. Der Geldmarft erfahr im Ginflang wit dem Ausländer geschäftsloß. Der Geldmarft erfahr im Einflang wit dem Auslände eine Erseichtenma, Angedseld 7,20 die L. Kusagen eben Ausländer geschäftsloß. Der Geldmarft erfahr im Einflang wit dem Auslände eine Erseichtenma, Angedseld 7,20 die L. Kusagen eben Ausländer nach eine Geschäft in Den in mit nach men und mit Ansländere von Polupdon, Waldpol, Dt. Linvsleum, Gezymann, Kuigerstweich und einiger Achenwerte lag das Auskniven unter Anfang. Des Arbeiten wellen Dan in mehren Geschen unter über die eine Geschäft und einiger Achenwerte lag das Auskniven unter Anfang. Des Arbeiten delten, dies es die aum Schlieb von den logenannten Ausländeren Gilten, Glied es die aum Kalub von den logenannten Ausländeren ausgeschend, weiter ich wäher. Bet dem Gaupelpekalieinspepteren waren 5-löpros. Verlügter eine Geiten.

Din internationalen Denifenverkehr ftellte fich nach vorübergebender Steinerung auf 4.00 ber Dallar auf 4.1916. Der Londoner
Diakontiab blied unverändert und Orinde und Gulben alnaen
gegen Newvorf aurfict 4.8484 nach 4.8480 bezw. 40,0034 nach 40,2034.
Termindevifen gegen Reichsworf alemis unverändert.

### Berliner Devifen Diefentiches Reichebent 7, fembord 8,

-	-		0.4 0.	ribell 6	all the same	0.
THE MAN THE	H. Dêtoder G. 1 B.		4 Officher		Beritar Bistone	
Bifen 100 Gulben	165,23 5,635	108,57	5,415	100,01	166.48	10
Beliffel 100 Belga as 500 Balle. Tangin 100 Collect Collingford 100 Collect	50,265 81,29	81,404	50,20	101,61 41,48	56,858 91,566	6,5
Gastianden	10.56 21.50 7.373	10,58	10,53 11,94 7,870	10,58	10,5t2 12,025	5.0
Diffusion	111.04	111,00	15.00	7,394 112,65 16,07	7,858 111,00 17,48	5 8
Cele	111,79 16,406 12,435	15,445	111,70	115,01 15,44	111,74	5,5
Botis 100 Branhin	80,76 3,027	11,455 80,03 3,083	12,413 80,73 8,007	12,453 80,59 3,033	80,515	5,5 3,5 10
Spanish 100 Bejeten Stadhalm 100 Bryann Elen 100 Ediling	88,31 112,31	\$50,40 112,43	60,65 112,10	68,59 112,41	3,017 69,57 112,05	4.5
Surnous Bires	10 04 78,18 1,762	50,16 19,17 1,767	を記	100,145 TH. 20	發開	E.5
Banga I Monah. Teller	4,103 1,054	4,201	1,783 4,189 1,915	1,767 4,971 1,010	1,706 8,176 1,986	5.8
State . 1 Court Dis. Sentantinopel . 1 terf. with Contra	20,865 2,173 20,841	2,177	20,50	2,154	10.01 8,150	10
Bits be Buneira	4,1655 0,5015	4.15035 0.5035	4 1958 0.5016	4,7000 0,7000	20,305 4,1750	4,0
Bragano 1 Gail Det.	4,266	4,276	4.70%	4.234	0,503	Marie Contract

Reinford Principle of the Control State of the Cont

Besonders verweisen wir auf unsere große Auswahl

in Mänteln u. Kleidern

leder Preisinge

starke Damen

### Miet-Gesuche

5 Zimmerwohnung Zimmerwohnung mis Bubeb, n. Warten in befter Lone gegen n ed. 4. Bim. Bohna. in Mannheim an inu-ichen gelugh. Ann. u. U H 21 an. Gelcht.

4-5. Zim.-Wohnung au mieten gefucht, esznil, gegen Taufch. Lingebote u. U V 24 an die Gefcht. \*2969

Taufche 3 Bimmer m. Riche gegen gleich, and 2-8 8. i. b. St. Berichaffeleftraße 18, 3. Stod rechts, \*2008

Sep. leeres Zimmer per 1, 11, mit Rodgel, in Rabe b. Babnbofd od, auf d. Lindenhof gefucht. Gull. werd. Bredl, mit übernom. Angeb, unt. V M 40 an die Gefcht. \*2004 Ber. Frl. fucht fofort

leeres Zimmer Mngeb, unt. U F 19 an bie Gefchit. \*2054 Suche für Mitte Oft. 1 möbl. Simmer part, ob. 1 Er. 1982 Eingeb, u. U R 20 an die Geldäftskolle. Zimmer

aum 15. de, Mis. sb. 1. November. Angebote unter V C Nr. 31 an die Ge-ichtiskelle.

Wohn-u. Schlafzim. erft, auch unmöbl., t.
rib. Buro geeignet,
mogl, mit fen Eing.
in Babuhofnahe au
niteten gelucht. \*8007
Amgeb. m. Preisann.
n. V G 35 an Gefcht.

Wohn- und Schlotzimmer der Bandelshoch-ionie gu mieten Ang unt. P Y 168 an bie Geldaftelt.

gut möbl. Zimmer mit fep, Eing., Nähe Martinfah für fofore. Aingeb. u. U.K. 28 an die Gefchit. \*2004 Eleg, mbbl. Jimmer m. el. L. v. fof, ob. v. 15. Oft. gef. Obliadi beva. Preisanaeb. u. Q C 173 an b. Gefcft.

Vermietungen-

Am Marktplatz gelegene

arterre-Räume

mit Einfohrt, bestehend aus 4 Büros, eiren 150 gm Lagerroam, Garage für 8-4 Mutos im Ganzen ober einzeln zu vermieten. Angeb. u. Q B 171 an die Geschliste. 882

Oststadt, Augusta-Anlage hochherrschaftliche Wohnung 11850

8 Jimmer mit reicht. Zubehör, Bentralbetge. Barnwaffer u. Aufgug, wegen Begang nach aubredets fof. od. fpat. geg. 2000 A Umgugö-vergütung au vermieten. Taufdwohnung nicht erforderlich. Rabered telephonisch Rr. IE 560,

Luisenring

Zimmerwohnung fofort begiebbar, an vermieten. 11880 Stabered Luifenring 40.

größ. Gartenzimmer

mit Warage als Baro ober Chauffent . 2006-nung fofort gu vermieten. 11886 Gebr. Krayer G. m. b. H.

Drachenfelss r. 3 (Waldpark) Felephon 27541/42. In Billeuhaus möblierte

Zimmer-Wohnung Bad, eleter. Licht, Gas, abgeichloffen, gu ver-mirten. Geibelberg, Schlierbacherlaubfir, 121a.

Zwei schöne, repräsentative Z i m m e r in gut. Daufe, Wallerturmnabe, mobl, ob. tell-rocife mobl., an Ebep. ob. f. beff. Gefcaftsam. au vermieten. Friedrichering 20, L. \*2873

Eleg. mübl. 3 Zimmer-Wohnang mit Rudenbenny., Bab, Teleph. etc., in beft. Offinobiloge, per 1. 11. an finberlof. Chepagr ob. alter. Deren gu vermieten. Beff. Angebote unter P M 156 an bie Geidatesfrelle biefes Blaites.

Beichlagnahmeireie, erftflaffig möblierie 3 Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Komfort (eo. Gartenbenütz.) in Billenviertel per fofort zu vermicien. Ev. auch iere abzugeben. Angebote unter Q O 27 auch iere abzugeben, Kingebote unter Q O 27

Büro

helle Conterrain-Mäume mit Jeniral-beigung, Rabe Otto-Bedfraße, fofort au vermieten. \*2085 Zel. 23 317.

Parlerre-Wohnung

4 Simmer mit allem mieten. Mugartenfir.
Subeh. Mabe Betinfirabe, on Wohnberectitet an per-

⊕фане \*2907 5 Zimmer-Wohnung in ber Beifft, fofort gegen Sringt.-Rarte an verm. Ung. n. U G 20 an die Gefcft.

Cecres Zimmer ichen
u. at., m. el. L. an
dernist. Oerrn oder
Tame f. fol. zu verm.
Angal. d. z libr nachwitt. od. abends nach
6 libr. B 6, 6, 2 Tr. t.

2000

an die Gefcatteftelle biefes Blattes. Biersffärlen zu vermieten, zentr. Boge.
dell mit Einsahrt per
solort. Wab. Act. 28287
Lange Rotterfix. 46/48.
Biero

Biero

Bierschaften zu vermabl. Jim. (Wohn. n.
Gelalalmmer
2 Beit.) m. Auchenben. an Eben. a. 15.
10. o. p. preism. au v.
Aunghulcher. 11. S. Ar.
knauf. nur 11.—8 116r

Begenüber d. Bamen-garten ichen möbliert. Bimmer a. fol. Derrn au vermieten. \*0018 8 8, 15, 1. Stod 115. 1 gut möbl. Bimmer

Realie, an Wodude-rechtigte au verm. Eingebote unter U E Mr. 18 an die Ge-fchäftskelle, wohn Sichelsbeimerftraße in 1 Treppe If6. Brdl, mbl. ung. Balfongimmer m. el. L., fofort oder ipdier an permieten. Ashler, Rheinhäuferfiraße 62. 49905

Frdl. möbl. Zimmer

die noch vor wenigen Tagen in eesten Berlines

Ateliers gearbeitet wurden.

Unser eigenes Berliner Einkaufshaus setzt uns nicht nur instand, die letzten Neuheiten besons ders schnell anbieten zu können - geoße Konzeens häufe ermöglichen auch diese billigen Teeise.



Sehr fescher Mantel

aus reinwol'enem doppel-rippigem Ottomane. Moderner genogener Bublkrägen und Stulpen aus Seal Elektric. Ganz auf K'selde geführer!

Bleganter Damen-Mantel

aus bestem reinwollenem Otto-mane. Besonders große Kragen und hobe Manschetten aus la. Sant Elektric. Oenz auf Kunstse de gefüllert

in engl. Geschmeck, besonders breiter Bibereite - Kragen und Bibereite-Revers aowie Bibe-reitegarnierung am Aermei. Regioniorm in sbeganienter Ausführung

Vornehmer Mantel

Tauscht alte Rasierklingen

Alle Systeme werden in Zahlung genommen beim Keule der neuen Mulaute - Diamon - Dauerklingen oder der neuen Apparate D.R.P. 480318 welche den stärkelen Bert wunderbar santt s. sector rasieres and Jahra shine Schleifen brauchbar bleiben Angebot Nr. 127 gratis und Sanko. "Mulcuto-Werk", Solingen.

Telephon-Aenderung Dachdeckerei Schramm Jetzige Telephon-Hommer 26632 Ludwig Jollystr. 6 u. Drachenfelastaße 14

Darlehen an Beamte und Jehbeloldete. Rein Koften-worfchuß, im State der Ablednung keinerlei Sprien. Borjendan, Zimmer 28. 20. 20002 Pfaffonbuber, H S, 2

Verkaufe

Perserbrücken \*8026 preismert gu verfaufen.

Ungufeben von 15-1 Ubr. P 3, 7, II. Kauf-Gesuche

Im Zentrum ber Stadt ober eines nach ber füllden Veripherie gelegenen Gebanbes, welches parterere die Beidalfung beller Sobistaume von ca. 200 bis 600 gm baulich ermöglichen löht, gegen Baranbt, zu faufen gelucht. Alngebote mit Vreisangabe unter f. Y is an die Beichäftsftelle diefes Blattes exmanicht. Bermitilet verbeten.

Rollschränkehen

Neua Badezimmer-Elnrichtung mit 9 Schubladen als Gegenarbeit für Mare der auf faufen achten v. erftfaffig. auf de faufen gelucht.

H. Rr. 36 an die Ge- in die Gebeiten v. erftfaffig. auf de faufen gelucht.

H. Rr. 36 an die Ge- in die Gebeichte der in die Gebeichte de

Verkaute Nähmaschinen

gebr, gut erhalten Singer Bie. 18.-Plat Mt. 25.-Singer Me. 25.-Pjaf Mt. 45.-

Beamteniochter, 26 J.
tath, ichone Ericheing,
mig vollft, med. Ausflattung (Nobel und Wälche) fow. fodter.
Bermög., jucht folib.,
charafterf, deren als Lebensgefährten Grnig, Zsidr, wo-mbal, m. Pild n. P D 148 an Sie Gefchis. Distr. Chreni, Anderson num awedies, 2000 Jung, Derr munich bie Befonnifchaft ein

netten Dame n. mogl. groft, Wigur, Mfter 18 bis 22 3. ameds Heirat hrbl. Sufdr. u. V L 89 an bie Gefcht.

Verloren

Verloren Brillant-Rabel auf dem Wege Rofen-narten Schloß ver-loren, Abaua, gegen Belohnung auf dem 2070 Fundburg,



Schuh und Strumpf

Jeder kennt die zur Tradition unseres Hauses gewordene Verkaufsveranstaltung

Jeder weiß, was wir bisher während dieler Sonderveranstallung geboten haben

Jeder wird den Vorteil benützen, für wenig Geld hervorragende Schuh- und Strumpf-Qualitäten zu erstehen. Beachten Sie die folgenden Preisanzeigen. Beginn Freitag. Besichtigen Sie unsere Auslagen, beachten Sie Preise und Qualitäten.

Monthelm, T 1, 1



Wir bringen ber Bevölferung von Mannheim u. Umgebung gur Renntnis, bag wir burch Singunahme bes Nachbarhauses unfere Geschäfteraume erheblich vergrößern. Der erforderliche Umbau beengt uns berartig, daß wir uns gezwungen seben

wegen Umbau

zu veranftalten. Um schnellftens zu räumen, haben wir in fämtlichen Abteilungen Preise bedeutend herabgesett!

Beginn Freitag, 5. Oftober, porm. 9 Uhr

Beachten Gie unfere Quellagen

Befichtigen Gie unfere Lager ohne Raufgwang!



## Offene Stellen

Gur ben Bertried und die Drag-nifation eines neuen, patentamt-lich gefcaten Artifels wird eine

gefucht, die für ben gemiffen-haften Ausbau Gewähr bietet. — Es hanbeit fich um einen Apparat, burd ben unter Benuhung von Warme Bulnermaffe und Det warm anfgetragen u. gleichzeltig biamigerieben werden. Der

### Fehm-Warmbohner-Methode

gehort bie Bufunft! Derren, die Aber Lapital und Lagerraume verfügen, wollen fich am Freitag, den d. d. 287., amifc. 9 und 18 lift an Derrn Rindolf Guineder von Consbrader Rectalwerfe J. Rampfdulte, sur Beit Mannheim, "Sotel Ronal" wenden. 11880

# Reklamesache!

Ligeng für D. 31. 66. IR. im Begirf Dann. fucht, fot, Giella, Det beim-Lubwigabafen au vergeben. Die außergewöhnliche Reflame-Renbeit bletet eine porangliche Exiftens. Ginige Dundert Mart bar
erforderlich. Jufchriften unter V K 26 an die Gelchaftstelle dieses Blattes. 3020

# Junger Mann

welcher Luft bat, fich als Baredienes audaubilden, per fofort gefucht. Angebote unter U Z 28 en die Gefchafts-

# Kontoristin gesucht

Einfritt 15. November 1928. Sienographie und Mafdinenidreiden Be-kingung, Angebote mit Benguis Abidriften und Lebendlauf unter P V 165 an bie Ge-ichafieftene bleies Blattes.

# Junge, gehild. Dame

Buchhandlung für fofort gefucht. Gewandtheit in Aurafdrifi a. Maichinenichreiben Bedingung. Gell. Angebote mit Gehaltsanfpr. erb. en bie Gefdaftaltelle biefes Blattes.

### Reisende u. Hausierer morelle in der ein fichaltenene da. Bil.

Suche Damen Bei idgild gut. Ber-dient. Borgnften, bei Bielter, U &, 11 8. Ge. 238022

L Buy nelmit. \*2878 R. Berberich.

# Stellen Gesuche

Fraulein mit Schreibmaldine incht heimarbeit, Ana. u. V D 23 un Gelcht. \*5008

### Tuchtige gewillenhafte Geschäftsfrau

Lehrmätichen
Lehrm

### Stellen-Gesuche Tüchtiger Verkäufer

(Reifeverireter) mit Ia. Beugniffen, fuct

## Vertretung

von Grofiblig, für Berbe, Defen, Fahrrader, Motorraber, Gest, Bufdriften unt. P X 167 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2074

mit langiabriger Buropragio, guten Bengn., febr gewandt, Inch' Steffinig, am liebken Bertranenspoften, ba folden innegebabt.

Ungebote erbeien unter U P 18 an bie Geichaftaftelle biefen Blattes.

Suche f. m. 28fabr.

Tocht, heit. 15. Wei,
i. Oanst., Rochen u.
Raben erf., mustel.
iklawier) Aufn, ats
Oaustochtex
(n. Kind.) in nur at.
Oause wo Tjentimädocht vd. d. voll. Ham.
Anich. (auch gefellig)
Taicheng, erw. Ang.
unt. K. L. Wes an D.
Sichtenberg, Ann. Exp.
Bonn. Grangel, finberliebes

Alleinmädohen aut, Bebondig, Ung. u. U Y 27 an Geichft.

## Verkaute

Liefer-Auto fabrder., fof, an ver-faufen od, an verm, \$2014 Tel, \$2 278.

Grudeherd meiß emaill, mit ban, Barmmaffer, \*2078

# Balustrade

je 2mal 1,90 m. Riridbaum poliert, tar Schanfenfier, Laben etc., febr proisment

Sandmeifter, Mugnito-Muloge 23 ober Telephon 82 825,

### Boft neue Schreibmaschine

(Wert 400 .M) au 200 Mart abjug. Bu erfe. in ber Weicht. 4061 Frika-Schreibmaschine Bagenbad,

Trailienrftrafie 1. Rompl, herrengimmer fast neu an vertaufen Mingul. von früh 10 d. d lift naden, Max-Jaseifer, 5. 4. St. r.

# Verkaute

Cinf. I, hiblide weiß-ladierte Küche, beiteh, and ar. u. fl. Staten, Tild 2-8 Stühlen, 1 Topfregal u. Gor-kellandolen au vert., mur geg. dar. Annut, am, 9-40 u. 1-8 11hr. Bu erfr. in d. Gelcht.

Gobelinpoistersessel mie neu, Were 500 A. für 190 A. Suglampe

nr. Geibenfdirm für 80 R au verfaufen. Bu befichtig. \*2018 Cophienftr, 18,

### Ein Vertiko febr gut erb., wird febr Bill. vert. \*4049 U 1, 1, Granes Cans

Gelegenheitskauf

1 Chailelongus, extra breit n. Iang, Erica f. Middir. Beet, Din. abaz. Kingui, nur aw. 5-4 Ubr nadm. Marche in b. Geichr. \*3004

Berfanje billig: 1Gfanfömnif, 1Bolfö-pela, 1 idw. Fliffeerod m. Rhelat, Gr. 44. Da-menpelaiberidube, Gr. 38—30, 1 Eniamas n. Smofina. 1 Breedied. Ovie, mitil. Vio., nen-wertla, 1 alt. Wintermautel. Bedlinkr, 65 1 Treppe. \*2001

### Eleganie, grane Grimmer-Jacke

gona auf Geibe für A. graues Sport. foftim mit Gole 15 Ru erfragen in ber Gefmationelle b. BL.

# Grammophon che tobbe elegate troct, mundernolle

### Kauf-Gesuche

Gebrauchter, gut erhaltener

# 5 Ton.

su taufen gefucht, Angebote unter P U Rr. 164 an bie Be-icaftsftelle bs. Bl.

### Gebranchte Ladeneinrichtung

Rolonialwarengefd. aecia., au fauf, acjucht Angeb, u. Q A 170 an die Gefcht. \*3010

# Magnet

für 4-Sulinder-Met., Borte Arell an fauf. gejucht. B. Anipping. B b, 18, 2. Stad Itd. \*3020

### Leere Kisten au taufen gelucht, Oppenheimer, Com singerfir, bo, Tel. 91408

# Vermischtes-

Suche Beteiligung au eingeführt. Warenageniurt Evet. Kon-ferven, Hicko. Geft. Bargeld, eig. Büro, Teleph. Sagerraum, Toreinf. Garage vh. Ung u. Poftlagerfarie Rr. 37 Optpok. Mom. 2004

### 280 befummt man Mittag-u. Abendtisch nach Diat? Buidriffen unter U W Mr. 25 an die Ge-

Euche 2 bis # Berren Mittagtisch В 6, 8, 2 Ттеррен т.

# Unterricht

Franzësisch u. Englisch

wit langeläriern Aufenshalt im Auslan Aeberfahungen Sehmidt Mar-Joieväftraße 81

Dipl. . Muffflehrerin Sudnett 8 mal 12 A. Speripe Sulfatiften u. U. N. 90. an die Geffdfishelle bicfes Blattes, \*2077 \*2024

# Kander macht es Ihnen möglich

gute Lebensmittel billiger zu koufen. Durch Großeinkouj erjossen wir jeweils die

Dörrfleisch ohne Rippen Rahm-Camembert 55-60 % Schodiel 50% Linsen pld. 25 & Gebr. Mandeln %pld. 50 &

### Schnittbohnen 2-Plund-Dose 65 4

Süßer Apfelwein Saltschinken, gek. ¼ PJ, 50 a Holst, Plockwurst Pf, 1.60 Holst, Cervelahvtrst Pf, 2.00 Bierwarst PJ, 1.35 Bayr, Rolwurst PJd, 95 a

Bayr. Rolwurst Pld. 95.4 Frankl. Leberwurst Pld. 95.4 Schweinekopi L Aspik I Pl.-D. 954 Pfd, 1.70 Pf. 1.20 Pf. 804 Sdweizerkäse Paprika-Kase Schweineschmalz Heringe LTomat. Dose 75.4 Salatol Flasche 50.4

Sardellen, lose 1/4 Pf. 45.4 Oelsardinen 2 Dosen 75.4 1/4 Pl. 45.4 Essig-Essent Flosche 50 d Elerschottlinudeln 2 Pl, 85 d Harigries-Maccaroni

1 Pj.-Paket 50.4 Puddingpulver, Mandel

PI.45.4 Tajelreis, glasieri Pi. 25 J Weizenmehl 00 2 Pi. 45 J Koljee, gebr. "Edelsorie" Pl. 3.95

# günstigsten Angebote

Betspiele unserer Preiswürdigkeit. Pfund 1.25

1 Liter 45 4 Pid. 35.4 Pid. 50.4 Esskronzfelgen

Sübbückinge reiner Weinbrand

reiner Weinbrand

2/4 Lir.-Fi. 2.85
Doppelkorn 38 9/5, Ahle
Maithes Lir.-Krug 3.70
Zweischenkonf, 1 P.F.-Gi. 55.3
Orangenkonf, 1 P.F.-Gi. 55.3
rhein.Apfeikraut 2 P.F.-E. 1.10
Erdbeerkonfit. 2 P.F.-E. 1.40
Pretselbeer.-/Apfei "95.3
Mirabellen 1 P.F.-Dose 60.3
Kirschen rot m. Stein 2 P.F. 1.70
Spinat 2 P.F.-Dose 1.70
Spinat 2 P.F.-Dose 50.3
cul. Stangensparg, 2 P.F. 2.85 cal. Slangensparg. 2PL 2.85 Junge Erbsen, mittelfets

2PL-Dose 95.1 Gemilse-Erbsen 2P[-D.65.] Gemüse-Erbsen mill Karollen 2PL-Dose 65.4 Cremeprolinen 1/2 Pl. 33.3 Prolinen-Mischung 1/2 Pl. 50.3 Persipan-Karioffein

% PJ. 604





CHEMJABRIK FRANKASCHWEIKER ZUFFENHAUSEN-STUTTGART

# Geld-Verkehr

Reichsentschädigungen-Aufwertungshypoth Oupuibet . Grundidulbbriefe, Afrien, Algepte, Beripapiere aller Art fauft und beleibt Danbeld . Gurnibelen . Gifelien . Renex, O 7, 19, Telephon 22 802.

# Geld

nen. Tagl. 9-0.

### Bins, quie Ciderbeit und punfillide Midsablung su leiben ge-jucht. Angefore unt. ucht. Angehote unt. U B DI an die Bicht.

Geldverkehr

3-4000 RM.

Bebensverficher., Bos.

1000 Mark gegen boben Bins n. monett, blidgebinne von 80 & gefucht, 

300 Mark fangfrillig. Opher Ring, pollfommene

Tagl. 9-0. Honebete unier U x Nr. 20 an ble Ges C 7, 20, II •3031 indiionelle bs. BC.

MARCHIVUM